Mngeigen:

brmaliger Aufnnfine Rabatt, für aufmäris 80 Pfg. Bellagen-Laufend Dit. 8.50. Telephon-Mnichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Der iceneral Angeiger" erideint tigfia Abends. Sonntags in imet Ausgaben. Unparteifiche Zeitung. Menefie Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt

Soglid: Bnterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Admentich: Der Jandwirth. -- Der Onworift und die iffuftrirten "Beitere Blatter". Inferaten-Unnahme für die Abenda ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr ladmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Radmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Augeigen wird gebeten, großere Juserate mogliche einen Tag vorger aufzugeben. (Bur bie Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werden.)

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Mr. 93.

Mittioch, ben 19. April 1905.

20. Jahrgang.

Der deutsch-englische Konflikt in der Südfee.

Bier Freibeilagen:

Im englischen Oberhause find fürglich heftige Beschwerden über angebliche empfindliche Schädigungen des britischen Handels auf den unter deutschem Protestorat stehenden Marjchalls-Inseln infolge des Auftretens der dortigen Behörden laut geworden, und der Minister des Neugeren, Lord Lansdowne, hat fich dieser Beschwerden sofort energisch angenommen, indem er schlantweg erflärte, das Berhalten Deutschlands widerspräche dem deutsch-englischen Vertrage bom Jahre 1886 über die Sandels- und Berkehrsfragen in ben beiderfeitigen Gebieten im Beften des Stillen Oceans. Hierzu muß erlauternd bemerkt werden, daß am 21. Januar 1888 ein Bertrag zwischen dem Reiche und der Jaluit-Gesellschaft abgeschlossen worden ist, durch welchen lesterer die Berwaltung der Marichallsinfeln für das Reich auf ihre eigene Rechnung übertragen wurde. Dieser Vertrag soll nach den ongedeuteten Muslaffungen Lord Lansdownes eine Berley. ung des erwähnten, zwei Jahre vorher abgeschlossenen Ab-kommens zwischen Deutschland und England bedeuten, welder Borwurf indeffen auf einer febr fünftlich fonstruirten Grundlage ruht. Die Thatjache, daß auf den Marichalls-Inseln die Schiffsahrtsabgaben stark erhöht und ein hober Boll auf die Kopra-Ausfuhr eingeführt worden ist, hat eben die britische Welt in Bewegung gesetzt und feine Wellen bis in das englische Parlament geschlagen. Die neuen Abgaben wurden eingeführt, weil die deutsche Jaluit-Gesellschaft durch die Konfurrenz der auftralischen Firma Burns Philp in ihrem Handel bedroht wurde, die von der auftralischen Regierung unterstätt wird. Die gesammte australische Bresse macht deshalb einen ungeheuren Lärm, der dann in England fortgeseht wurde, und ichlieglich zu einer Interpellation im Oberhause führte.

Bemerkenswerth an dem ganzen Zwischenfall ift es, daß das Londoner Rabinett volle 17 Jahre gebraucht hat, um zu erkennen, daß Deutschland durch feine Bereinbarung mit der Jaluit-Gefellichaft ein dem deutsch-englischen Abkommen widersprechendes Monopol geschaffen habe. Ein anderes Mittel, um der flagenden auftralischen Firma zu belfen, konnte man wahrscheinlich in London nicht finden. Da der britische Minister jo weit zurückgreift, so haben deutsche Blätter ichon darouf hingewiefen, daß man deutscherseits einen Gegenzug machen follte. In bestimmter Form wird betont, jest fonnte man die sogenannte Witufrage wieder in Fluß bringen, d. h. die Engländer anhalten, die im Bertrage von 1890 übernommenen Berpflichtungen endlich zu erfüllen. Daß die Reichsregierung diesen Weg beschreitet, ist nicht wahrscheinlich. Dadurch würde ein jahrelanger Streit entstehen, der faum zu einem greifbaren Ergebniffe führen fonnte. Der Wiberftreit

in Bezug auf die Marschallinseln ist aber viel zu imbedeutend, um solche unübersehbaren Wirkungen zu veranlassen. Doch wird das englische Borgehen und der Hinweis des Lord Bansbowne wohl dahin führen, daß die Marschallinseln, wie alle anderen libersceischen Besitzungen in die Reichsverwaltung übergeben; fie würden einen bejonderen Bezirf des Gouvernements der Südsee bilden. Dann ist englischen Ein-wänden der Boden entzogen. Die Jaluitgesellichaft könnte in irgend einer Beije entichabigt werben. 3m Uebrigen bildet die Frage des Handels auf den Marschallinseln, wie die St. B. mitzutheilen weiß, gegenwärtig den Gegenstand diplomatischer Berhandlungen zwischen Berlin und London, die eine baldige freundichaftliche Erledigung bes Streitfalles erhoffen laffen.

Der russisch-japanische Krieg.

General Linewitich

berichtet in einem Telegramm an den Baren bom 16. April: Eine ruffische Abtheilung zwang am 11. April den Feind, feine Stellung bei dem Dorfe Uhot ju räumen, brangte ihn zurud und rudte bis zum Dorfe Majan vor. Die Japaner tefesten einen Baglamm, zwei Werft füdlich des Dorfes Nandfainmhola. Nachdem eine ruffische Abtheilung die Stellung des Feindes durch Artillerie beschoffen und feine Flanke umgangen hatte, zwang sie den Feind zur Aufgabe seiner Stellung. Auf der Stellung wurden 35 Berschangungen gefimden. Bei ihrem Riidzuge zündeten die Japaner tat Proviantmagazin bei Nandjatmuhola an. Als om 12. April ruffische Truppen das Dorf Echola passirten, waren sie dem feindlichen Infanteriefener und dem Fener aweier Revolverkanonen ausgesett. Die Ruffen beschoffen den Feind mit Artisleriefeuer, sandten Abtheilungen zur Umgehung der feindlichen Stellung bor und rückten dann bor. feindliche Stellung wurde schlieglich von der ruffischen Infanterie, die fünf Revolverkanonen mitführte, genommen. Die Japaner leifteten hartnädigen Widerftand.

Japanischer Bericht.

Amtlich wird aus Tofio, 17. April, gemeldet: Filmf Schwadronen feindlicher Ravallerie zogen in der Racht des 15. April in Sampending auf der Fakumen-Fengbuaftrage ein. Die japanischen Truppen mochten einen Rachtangriff und ichlugen den Feind nach Rorden gurud. Säufig fanden Busammenstöße mit Ravallerie statt, die mehrere Bläte befette. Sonft find feine wesentlichen Beränderungen einge-

Von der Flotte.

In Totio rechnet man aus, daß das baltische Geichmader am 12. April, Mittags, in der Kamranhbucht angefommen ift. Es muß fich alfo, als es am 14. April Mittags ac-

feben wurde, 48 Stunden im Safen aufgehalten baten. Die Meldungen bon einem verlängerten Aufenthalt des Geschwabers in den Gewäffern von Codfindfina riefen in Tofio Ueberraschung hervor, da man allgemein Zweisel gebegt hat te, daß Frankreich das Anlaufen feiner Safen der Flotte einer friegführenden Macht gestatten würde, die in Angriffsoperationen begriffen ift. Man erwartet, daß Japan unverzüglich bei Frankreich Borftellungen erhebt. Die Antwort wird hier mit Spannung erwartet. Wenn Franfreich in Abrede stellen follte, daß fich die Flotte innerhalb d.r Grenzen der französischen Territorialgewässer befinde, gebe dies 3apan Gelegenheit, die Schiffe Roschbjestwenklys anzugreifen, ohne die französische Reutralität zu verlogen.

Die Agence Havas meldet aus Saigon, 17, April: Admiral Jonquidres ist mit dem Torpedojäger Takon zu dem Kreiger Descarts in die Ramranhbucht gefahren, in deren Rabe eine Angahl ruffischer Schiffe ankern. Eine frangöstiche Firma in Saigon taufte den Dampfer Eridan an, der gestern Abend mit einer vollen Ladung Lebensmittel verschiedener Art, die bom ruffischen Geschwader bestellt maren, in See gegangen ift. Das ruffische Geschwader verlor feit feiner Abfahrt aus Europa nur acht Mann an Krankheiten, bei einem Effektivbestand von 18 000 Mann. Ein von Beri-Beri befallener ruffischer Offizier liegt im Hofpital zu Saigon. Die Japaner nahmen auf der Bohe der Rifte viele Roblenichiffe weg, find aber durch das plötliche Ericheinen Roldidjestwenskys in Unrube verset worden. Es wird beftätigt, daß das ruffische Hojpitalschiff Orel feine Berwundeten an Bord hatte, da feine Schlacht stattgefunden bat. Unter den wenigen Kranken befindet fich der Fürst Kontafigen. Sechs Personen japanischer Berfunft landelen am Kap St. Jaques in einer anamitischen Dichunke, schifften fich

aber an demielben Abend wieder ein. Die Beschwerde des im Dezember von den Japanern aufgebrachten Dampfers Rigretia wurde abgewiesen und Schiff und Ladung für gute Prife erflärt.

London, 18. April. Laut einer Reuter-Weldung find die Pescadores-Inseln unter Kriegsrecht gestellt. Alle Schiffe miiffen 7 Meilen vom Geftade bleiben. Die Schiffe bon Reutralen muffen zur Einfahrt in ben Safen Relung um die Erlaubnif der japanischen Behörden nachfuchen

Politische Tages= Ueberlicht.

* 2Biesbaben, ben 18. April 1905.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kalierpaares.

Mus Giardini, 17. April, wird uns gemeldet: Der Raifer hörte beute Bormittag noch den Bortrag des Gesandten ven. — Die Postverbindung wird durch den "Sleip

Kleines Feuilleton.

Briefe, bie ihn nicht erreichten. Im Saufe Friedrichftrage Rr. 188 gu Berlin bas foeben umgebaut wird, bat ein bort mobnender Geschäftsinhaber noch vor bem Jahre 1897, daß die an Conntagen für ihn eingehenden Briefe und Telegramme bon ben Boftboten burch ben in einem Rollvorbang angebrachten Schlit swischen Thur und Rollvorhang geworsen würden. Dies geschah natürlich auch. Im Jahre 1897 wurde diese Thur bann sugemauert, mabrend ber ichwere Borhang gehorig befestigt, aber nicht mehr benutt marb. Das Beftellpoftamt erhielt bon biefer Menberung feine Rachricht. Infolgebeffen warfen nen in biefem Begirfe thatige Brieftrager feitbem noch ofters Genbungen burch ben alten Golig. Best nun beim Umbau forberten bie Maurer eine gange Angahl bon Briefen und ein Telegramm aus biefem Berftede gutage. Der altefte Brief ftammte aus bem Jahre 1897 mahrend bie anberen Gendungen von 1897 bis Februar 1905 batirten. Die Maurer übergaben ben Fund einem Brieftrager gur Ablieferung an bas Boftamt, bas natürlich für schleunige Buftellung Sorge trug.

n.

Gin Bettlauf ber Diden. In Bruffel wird ein Bettlaufen ber Mohlbeleibten geplant: Erfte Bebingung für bie Theilneh-mer: fie muffen mehr als hundert Kilo wiegen! Angeblich find bereits mehr als fechgig Anmelbungen eingegangen, barunter 44 aus Deutschland. Die Aufgabe befteht in einem Dauerlauf bon 10 Kilometer, wofür Preise in Sobe von 120 bis 600 Kro-nen und gabllose Genuffe bes Gaumens und der Reble ausgeseht find. Die Bruffeler Freiwilligentolonne bes rothen Rreuges wird mit mehreren Mergten und Rrantenwagen für alle Falle unwefenb

"Lieber Berr Rnifer!" Der bej bem Fuhrherrn Bagner in Bantom beschäftigte Arbeiter Krause bat einen gwölfjährigen Cohn Wilbelm ber jest bie erste Klasse ber bortigen Gemeinbeschale besucht. Da ber aufgewedte Anabe gern eine bobere Schul. bilbung genießen möchte, faßte er ben Douth, an ben Raifer folgenbes Schreiben gu richten: "Lieber Derr Rober! 3ch fige bier

in Bantow bant ber Bemühungen meiner herren Lehrer ale 12jahriger Schüler in ber erften Rlaffe ber Gemeinbeichale. 3ch mochte fo febr gerne weitertommen, aber Mutter und Bater tonnen es nicht schaffen. Da ich nun wie Du, lieber Raifer, auch Wilhelm beiße und auch am 27. Januar geboren bin, babe ich Die große Bitte, helfe mir." Die Bitte aus Sinabenmund ift nicht ungehört verhallt. Der Raifer ließ Erfunbigungen einziehen, und als die Angaben fich bewahrheiteten, erhielten die Eltern die Radricht, bag ihr Cobn auf Roften ber faiferlichen Schatulle feine Beiterausbilbung in ber Bantower Realichule erhalten

Das gefährbete Rorfett. Der bulgarische Unterrichtsminister Schülerinnen bas Tragen bon Korfetts in und außer ber Schule ftreng berboten wirb. Die Buwiderhanbelnben follen bas erfte Dint eine Ruge, im Wieberholungsfalle eine Strafe erhalten, bas britte Mal aber mit bem geitweiligen ober bollftanbigen Ausidluß aus ber Unftolt, beziehungeweise famutlicher Schulen Bulgariens beftraft werben. Einen abnlichen Utas bat auch ber rumanifche Unterrichtsminifter Spiro Baret für alle Loceen und höberen Töchterschulen Rumaniens ausgearbeitet. Rur ber Umftand, bağ bas Rabinett Sturdza fiel, verbinberte bie Berausgabe ber ministeriellen Berordnung. Daß ber Baltan unruhig ist, weiß man ja gur Genüge, baß sich die Umftürzler aber selbst in ber Weise an die Frauen wagen, ist ebenso neu wie mutbig.

Drei Leichen im Roffer. Bor ungefabr acht Wochen tam in London gu bem Inhaber eines Lagerraumes für Mobel ein junger Mann, ber fich als Chemifer Devereur vorftellte. Er erflarte, bag er einen großen Bintfoffer in bem Baarenhaufe unterftellen wolle, ber wichtige Beugniffe und werthvolle Chemifalien entbalte, Bon ba an lieft Debereur nichts mehr bon fich boren, Statt feiner fam eine Mrs. Gregory und erfundigte fich nach bem Aufenthaltsort bes Devereux, ber ihr Schwiegersohn ware. Der Besiher bes Lagerhauses theilte ibr mit, bah er nichts über Devereux wisse, aber einen großen Bintfosser in Berwahrung babe. Wrs. Gregory brach, als sie ben Koffer sah, in bysterisches Bei-

nen aus und erflärte, fie befürchte, bag ihre Tochter in bem Rofefer feie Das Schluffelloch bes Roffers mar mit ichwarzem Siegellad verfiegelt. Der Dedel tonnte erft nach großen Anftrengungen beseitigt werben. Unter bem Dedel ftieg man gunachft auf eine Leimicbicht. Diefe murbe burchbrochen, und mon fand ein forgfältig gufammengefaltetes Tifchtuch, Unter biefem war wieber eine Leimschicht, nach beren Beseitigung man bie brei Leichen, der Mrs. Devereug und ihrer beiben fleinen Kinber fand. Die Leiche ber Mrs. Debereug war gusammengellappt, und an ben beiben ichmalen Enben bes Koffers lagen bie Leichen ber Aleinen. Meußere Spuren bon Gewaltthatigfeit waren an ben Beiden nicht gu entbeden, boch nimmt man an, bag Bergiftung vorliegt. Damit tein Bermefungsgeruch entfteben fonnte batte ber Morber feine Opfer, vollftandig in Leim eingebettet und fo einen abfolut luftbichten Abichluß geschoffen. Devereux wurde in Coventry in ber Apothefe verhaftet. Die beiben ermorbeten Rinber waren Zwillinge im Alter von 1 Jahr und 5 Monaten, Ein brittes Rind, ein Anabe von 4 Jahren wird noch vermift. Die Mittfer ber ermorbeten Frau Devereux hofft, bag biefes Kind noch am Leben ift, ba Devereux bavon gesprochen babe, ben Knaben einer anberen Familie gur Ergiebung gu übergeben.

Mlice Roofevelt verlobt? Des Prafibenten Roofevelts ftolges, eigenwilliges Töchterlein foll fich verlobt haben, und noch bagu nicht einmal mit einem Bringen ober einem englischen Garl, fonbern mit einem gang simplen Genator, ber allerbings fpater einmal gang gut Brafibentichaftstanbibat fein tonnte. Der ale gludlicher Brautigam ber Tochter Roofevelts genannte Senator Beberibge bat icon eine Che binter fich, feine erfte Gattin frarb im Jahre 1900. Er ift ein "Selfmademan" in bes Wortes eigen-fter Bebeutung Mit 12 Jahren ging er in feinem Seimathsorte hinter bem Fluge her, mit 14 war er Tagelöhner bei einer Eifen-bahn, mit 15 Jahren Juhrmann. Später besuchte er die Bolfsfcule, findirte bann Jurisprudeng und wurde schlieglich Miglied einer Unmaltöfirma, bis er fich felbstftanbig machte. Er ift als einer ber eifrigften republitanischen Rebner in ber Wahlfampagne

92r. 93.

Reichsgerichtspralident Dr. Gutbrod +.

Wie wir gestern aus Leipzig gemeldet haben, ift dort der erft im Jahre 1903 jum Reichsgerichtspräfibenten ernannte Dr. Gutbrod verschieden. Dr. Gutbrod, ber erft im 63. Lebensjahre ftand, war früher Direftor im Reichsjuftigamt. Er wurde in Stuttgart geboren und bat in Beidelberg feinen Studien obgelegen. Man ichagte ben Dabinge-



ichiedenen in juristischen und parlamentarischen Kreisen als den besten Kenner unseres öffentlichen und privaten Rechtes. Es ist febr beflagenswerth, daß Dr. Gutbrod, der fich einer ungewöhnlichen Arbeitsfraft erfreute, ichon nach fo furgem Walten an der Spipe unseres höchsten Gerichtshofes babingeschieden ift.

Die Anarchiften Berlins.

In ten letten Tagen haben in Berlin mehrfach Sausfudjungen bei befannten Anarchiften ftattgefunden, ebenfo in der Expedition des Anarchistenblattes. Es handelt sich um die mit Beichlag belegte Broichure: "Der jogiale Generalftreit". Gefunden foll fo gut wie nichts fein. Angeblich wird Anflage wegen Bergebens gegen § 130, Aufreizung jum Maffenhaß, erhoben werden, Am 1. Mai wollen die Anarchisten diesmal eine große Demonstration ins Werk setzen. Ihre Blätter sollen im erhöhter Auflage erscheinen und alle Anarchisten sollen der Arbeit fern bleiben.

Der Papit

richtete am 15. April eine Encyclica an Die Bijchofe, in walder er Regeln aufstellt für den Ratechismusunterricht an die Jugend, und die Bifchofe auffordert, dafür gu forgen, daß die ihnen unterftellten Geiftlichen dieje . Regeln an-

Der Streik der italieniichen Eisenbahner.

Der geftrige erfte Tag des italienischen Eisenbahnerausftandes brochte einen Digerfolg der Ausständigen. Bablreiche Büge verfehren. Auf allen Linian arbeitet die Balfte des Berfonals weiter. Diejenige Beamtenfategorie, die die größte Bahl der Streifenden stellt, ist die der Beiger und Majdanisten. In Rom ist der Eisenbahnverkehr geftern Abend fast wie der normale. Die Eisenbahngefellichaften versichern, am Dienstag werde er völlig normal sein. Die Bahnverbindungen mit allen Berfehrsgentren ift gefichert. In Benedig, Robara und in anderen Orten arbeitet das grfammte Berfonal weiter. Der Marineminister richtete zwiichen ten Safenplägen Italiens einen Boft- und Baffagierdienst durch Torpedoboote ein. Das Marineministerium stellt der Industrie die jum Betriebe der Fabriken ersorderlichen Roblen zur Berfligung. Die wirthschaftlichen Bereine gang Italiens protestiren lebhaft gegen den Ausstand.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Rom, 18. April. Der Agitationsausschuß der Ausftändigen empfiehlt fefte, rubige Haltung, um feinen Bor wand zum Einschreiten zu geben, und warnt vor überstürzten Ausftanden anderer Arbeiterflaffen, um die Rrafte gufammen zu halten. Der fozialiftifche Avanti ift offizielles Drgan der Eisenbahner geworden. Er veröffentlicht die Beschlüsse der zweimaligen täglichen Bersammlungen der Ausftändigen und fpornt fie jum Ausharren an. - An eine lange Dauer bes Ausftandes glauben nicht viele. Die Ginberufung der militärpflichtigen Eisenbahner wurde noch aufgeidjoben.

Wien, 18. April. Auf ber Giidbafin ift geftern ber Frachtenberkehr nach Italien auf beiden Linien nach Berona und Benedig eingestellt worden.

Barrikadenkämple in Limoges.

Aus Limoges, 17. April, wird uns gemeldet: Die Ausftändigen verlangten beute die Freilassung der verhafteten Genoffen. Als diese verweigert wurde, suchten sie bas Thor des Gefängniffes zu fprengen, riffen auf dem Blate, wo Meffe abgehalten wird, Bfable herans, pliinderten mehrere Saufer und errichteten Barrifaden. Die gegen bie Menge aufgebotene Savallerie ging zum Angriff vor; mehrere Pferde berfingen fich in Tauen, die die Ausständigen ausgefpannt hatten, und fturgten. Run gab das Militar Feuer; ein Ausständiger wurde getötet und drei verwundet, einer von ihnen tötlich. Um 10 Uhr 30 Min. Abends war der Meifeplat geräumt.

Die Unruhen in Rugland.

Aus Betersburg wird gemeldet: Der Oberprofurator hat beim Juftigminifterium die Unterdrudung bes Brogeffes gegen Worft, befürwortet. - Anläglich des Ofterfeftes mer-

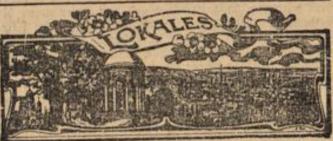
den in Rifchinew die antisemitischen Sepereien immer drobender, fodag ein Theil der judifden Bevolferung Berfehrungen gut Gegenwehr getroffen hat. Die Gicherheitsbehörden laffen gablreiche Sausjuchungen vornehmen. Der Couberneur hat einen Raufmann, in deffen Laben in Fächern verborgen Revolver gefunden wurden, auf adminifirativem Bege zu drei Monaten Gefängnig verurtheilt.

Sozialdemokratischer Parteitag für Bellen-Nallau.

* Frantfurt am Main, 16. April.

Sente tagte ber sozialbemofratische Barteitag für ben Agitationsbezirt Deffen-Raffau im Gewerfichaftshause. Den Jahresbericht bes Agitationstomitees erstattete B. Dittmann-Frankfurt, Dem Agitationsverband, ber nunmehr ein Jahr alt ist, gehören bie Wahlfreise Höchstellsungen, Wiesbaden-Biedrich, Montabaur-St. Goarshausen, Diezelimburg, Dillenburg-Herborn, Frank-furt a. M., Wehlar-Altenburg, Marburg-Kirchdeim, Aschaffen-burg und Lohr an; im Berichtsjahr trat noch ein elster Wahlfreis Sanau-Gelnhaufen bei. Die proletarische Frauenbewegung fei im Bezirf noch verhältnismäßig schwach. Die Zahl ber in Bereinen organisirten Barteiangehörigen betrug am 1. Januar b. 3. 6672 gegen 4520 am 1. Juli 1904. Bum Barteifelretar für Deffen-Raffau wurde Albert Rubolph, bisher Rebafteur ber "Deutschen Metallarbeiter-Beitung, in Stuttgart, gemablt. Die Brafenglifte ergab bie Unmefenbeit von 136 Delegirten aus 62 Orten; Sanau-Belnhaufen-Drb ftellte allein 49 Delegirte aus 19 Drten. Die Berichte ber Bahlfreisleiter von Frantfurt, Sanau, Afchaffenburg und Marburg hoben ben Mangel an Agitationslitteratur und bie Rothwendigfeit eines energischen Borgebens berbor. Rach einer Mittagspause sprach Suttmann über "Agitation und Organisation." Im großen Gangen babe ber jegige Bujammenichluß mit ländlicher, und awar mit fleinbauerlicher Bebolferung gu rechnen Die fehr wohl für die fosialbemofratischen Bestrebungen su ge-winnen fei, wenn in swedmäßiger Beise gearbeitet werbe. In bas Agitationstomitee wurden Dittmann, Suttmann, Graf, Dorichu und Rubolph gewählt. Um 6 Uhr abends begann Soch-Hanau bas sweite Referat: "Die Landgemeindeordnung für Seffen-Raffan." Man beschlos, die Agitationstonmiffion zu beauftragen einen Gubrer burch bie Londgemeinbeordnung bon Deffen-Raffan berauszugeben, und eine Ronfereng ber fogialbemofratiichen Gemeinde-Bertreier einzuberufen. Als letter Referent iprach Lebmann-Mannheim über "Die preußisch-subbentiche Eisenbahnbetriebsgemeinschaft," Eine Resolution erklätt fich für bie Ueberführung bes bunbesstaatlichen Eisenbahnwesens in bie Berwaltung bes Reichs für Reichseisenbahnen unter Beseitigung bes preuhischen Uebergewichts und spricht fich gegen eine Regelung biefer Materie swifchen ben einzelnen Bunbesfigaren burch Staatsvertrage aus, namentlich gegen bie beab . fichtigte Bilbung einer Betriebsmittelgemeinschaft. Anbernfalls werbe "ber bisherige vertebrobemmenbe Zuftand nur eine geringe Milberung ersahren, ba ber Grund zu ben von den preußischen Eisenbahnverwaltungen practizierten, vollswirtsichaftlich widerstinnigen und moralisch im böchten Grade verwerslichen Umleitungen der Frachtgüter auch ferner bestehen" bleiben. Ferner werbe bie "menschenunwurdige vierte Bagentlaffe" auch für bie fübbeutschen Staaten eingeführt werben. Rach fait neunftundigen Berhandlungen murbe die Tagung alsbann geichloffen.

Mus aller Belt und Umgegend fiche Beilage,



* Wiesbaben, ben 18. April 1905.

Proteit-Veriammlung gegen die neue Baupolizeiverordnung.

Die gestern in der Turnhalle (Wellritzstraße) tagende, von etwa 400 Personen besuchte Protestversammlung wurde im Auftrage des Borftandes des Grund- und Sausbefigerbereine bon herrn Ralfbrenner mit einigen begrüßenden Worten eröffnet. Redner weift barauf bin, daß in den letten Monaten wiederholt Protestversammlungen einberufen wurden. Es fei falich, als Grund Rörgeleibedürfniß oder Kritiffucht anzunehmen. Denn man nahm nur dann feine Blucht in die Deffentlichkeit, wenn die eigenften Intereffen gefährdet waren. Go wie man bei ber Steuerfrage und gelegentlich ber Durchführung ber Rifolasstrage Erfolg gehabt hat, wird man hoffentlich auch diesmal fruchibringend arbeiten. Hierauf geht Redner furz auf die Thätigfeit des Saus- und Grundbefigervereins in der Bauberordmungsangelegenheit ein. Der Berein hat fich bereits am 20, November 1903 an die Bolizeiverwaltung mit der Bitte gewandt, die Baupolizeiverordnung einige Zeit nach der Beröffentlichung erft in Kraft treten zu laffen. In berfelben Angelegenheit wandte man fich an die Regierung. Das Material der Eingabe wurde dem Magistrat unterbreitet, der dieselbe warm befürwortete. Soffte man auf ein Entgegenfommen ber Bolizeibeborde, fo batte man fich getäuscht. Um jest in sachlicher Beise die Schaden der neuen Baupoligeiverordnung aufgudeden, ertheilt Redner Berrn Stadtverordneten Sartmann das Wort, der ungefähr folgendes

Der Zwed des Abends ift, zu berathen und Protest einzulegen gegen die bielen Barten ber uns oftroirten Bauordnung. Bu diesem Erzeugniß find Jahre gebraucht worden und es ift daher nur möglich, an einem Abend nur eine fleine Ueberficht zu geben. Die neue B.B.B. ift befanntlich beftimmt, an die Stelle derjenigen vom 18. Rovember 1905 gu treten und ibricht gleichzeitig deren Aufhebung nebft dem Nachtrag betr. die Errichtung gewerblicher Anlagen in der Stadt Biesbaden aus. Die neue B.-B.-B. behandelt die Materie in 56 Baragraphen gegeniiber 63 Baragraphen der alten B.-B.-B. Jedoch ift die neue viel umfangreicher und inhaltvoller wie die aftere. Richt nur, bag bie in der aften B.B. enthaltene Materie in der neuen viel eingebender behandelt wird, find in der legteren eine Angahl gang andere Bunfte und Abidnitte eingefügt, fo Bestimmungen über

die Anlage bon eleftrifden mabiftromfeitungen, über bie Ausführung von Gasleitungen im Innern von Gebauden, Prüfung von Blisableiteranlagen ufw., und endlich Reueintheilung der Stadtgemarfung in 8 Baugebiete gegenüber 3 bisberigen. Außerdem enthalten fast alle Paragraphen erhebliche Aenderungen, ohne jedoch mehr als bisher die distretionaren Befugniffe der Bolizeibehörde gu beichranten, Es hat fich gezeigt, daß die Resolution, die in dem feinerzeitigen Besprachungsabend des Sans- und Grundbefigervereins gefost wurde, und welche in Form eines Gesuchs der Regierung, der Polizeidireftion und dem Magiftrat eingereicht wurde, in feinerlei Beije Berudingtigung gefunden hat. Der Magistrat allein hat in einem Schreiben feine Zustimmung zu dem Inhalte des Gesuchs mitgetheilt. Die Befürchtungen, welche wir an den Entwurf der neuen B.B.-B. fnupften, find weit übertroffen worden. Es murde gu weit führen, wollte man im Berlaufe eines einzigen Beibrechungsabends die fast durchaus sehr umfangreichen Baragraphen durchiprechen und daher sollen nur die einschnetbenften erwähnt werden. Bu diefen gehören in allere.fter Linie diejenigen über die Treppen und Treppenräume. Der Paragraph verlangt in Rurzem, daß in allen Säufern, in welchen der Fußboden, der mehr als 11 Meter über dem Gelände liegt, mit geringen Ausnahmen 2 Treppenhäufer reip. 2 Treppen berguftellen find. Durch eine folde Beftimmung werden die Berftellungetoften eines Gebaudes in bohem Mage vertheuert. Die Bebaumg der Grundstiide in dem Baugebiet 1, 2 und 3, die zulässigen Dimensionen der Haupt und Nebenhöfe usw. wird in komplizirter Weise behandelt und wird in der ichen früher erwähnten Berechnungsart: Berlegung des Grundstudes in 3 Streifen paralell der Stragenfront, durchgeführt. Die Erkervorbauten, welche bisher, wenn dieselben nicht fundamentirt waren, als nicht überbeut galten, werden nunmehr zu Ueberbebauungen gerechnet. Beiter dürfen in den Borgarten bon einer Breite von 3 Metern und weniger überhaupt Beranden und Terraffen nicht mehr angebracht werden. Außerdem find Borgarten annabernd in gleicher Sobenlage mit dem Blirgersteige, und zwar als Ziergärten, anzulegen und zu unterbalten. Ferner ift es bei einer Maximalhöbe von 19 Metern wie bisber in den Baugebieten 1 und 2 verblieben, während im Baugebiet 3 eine Sobe von 15 Meter nicht überschritten werden darf. Derselbe Paragraph handelt auch von den Boben uim, der Seitenflügel und hintergebäude, und werden erstere voraussichtlich fast unmöglich gemacht Dann beißt es, daß die Frontwände oben gurudgefetter Gebandetheile die für das Gebande ermittelte zuläffige Gebandehöhe nicht überschreiten darf. Es muffen voraussichtlich mehr Räume an die Straße gelegt werden, wodurch die Baufosten besonders an den breiten Stragen enorm vertheuert werden. Bo bleiben da die billigen Bohnungen? Rach § 8 der B.B.B. wird das Stadtgebiet in 8 Baugebiete eingetheilt, welche des Näheren aus den amtlichen Planen erfiditlich find. Die geschloffene Bebanung wird in die drei Baugebiete 1, 2 und 3 eingetheilt. Das Baugebiet 1 (enge Bauweise) ift in dem Fünfed eingeschlossen, begrengt von der Bilhelm-, Tounus-, Röder-, Schwalbacher- und Luisenftrage, ausgenommen das Terrain der Schützenhofftrage und nächste Umgebung. Unverständlich ist bierbei, warum man nicht die Rheinstraße als Grenze genonmen bat. Die Babnhofftraße und die Kirchgasse von der Luisenstraße ab find doch beute ichon Geschäftsstraßen ersten Ranges, augerdem hat doch auch der Wilitärfiskus das Terrain der alten Artilleriekaferne zu einem recht boben Breise verkauft und die Stabtverordnetenversammlung habe den von der gangen Bürgerichaft gebilligten Anfauf nur unter der Borausieb. ung genehmigt, bag bier ebenfo, wie in den anderen Theilen der Kirchigoffe gebaut werden tonne. Ginen Rugen von det neuen B.B.B. haben die fleineren Grundstüde der Altstadt und ift dies zu begrüßen besonders im Intereffe ber bygieniichen Berhaltniffe derfelben, bei den größeren Grundftuden derielben ift dies ichon illusorisch, denn es ist leicht nachzuweisen, daß bei solden unter Umständen die Bebaubarkeit von 66 Brozent der Fläche auf 45 Brozent herabsinkt. Je größer die Grundstüdsfläche, je fleiner wird der Progentfat der Bebaubarfeit. Bei dem Baugebiete 2 treffen dieselben Berhaltniffe in erhöhtem Magitabe gu, ebenso im 3. Baugebiet der geschlossenen Bauweise. Bestimmungen über Sofgröße und Abmeifungen der Sofe bei Edbaufern, die in allen bisberigen Berordnungen besonders angeführt waren, find anscheinend gang vergeffen worden. Die Land. bausquartiere gerfallen nunmehr in 5 Baugebiete, die fämmtlich bedeutende Erichwerungen gegen früher erhalten haben. Roch drei weitere Baugebiete find hinzugekonunen. Co bei ber bisberigen fog. braunen Bautveise darf fein Bautheil näher wie 4 Meter an die Nachbargrenze beranriiden (bisher 3 Meter), bei der bisherigen dunkefgrünen Bouweise die Gebäudehöhe bei feinem Bautheil mehr als das ilfache ber Entfernung von der nächftgelegenen Radbargrenze betragen darf, mabrend bisher das 2fache gulaffig war. Ren ist das Baugebiet 7, in welchem bei einem geringften Abstande von der Rachbargrenge nur ein Fünftel der Grundstüdsfläche tebaut ift. Die Gebäudebobe ift bier auch mir tieselbe wie im Baugebiet 6. Weiter neu ift die Spezialbanweise im Bangebiet 8, welche ausschlieftlich im Intereffe des Eisenbahnfiskus zur besteren Berwerthung von beffen Bangelande geichaffen ift. Dasielbe befindet fich an der Oftseite der neuen Raiserstraße und dürfen bier 50 Brozent bebaut werden. Der Bauwich beträgt bier 6 Meter, In diefem Baugebiet bat fich der Magistrat dem Gisenbahnfisfus gegenüber vertroglich verbflichtet, die Bebanung ber Borgarten ju gewerblichen 3weden - gemeint find Birth schaftsgärten, Terraffen, Cafes - zuzukaffen, während bei allen übrigen Borgarten gilt: Borgarten find in ihrer gattgen Ausdehnung als Biergarten anzulegen und zu unterhalten. Den Baugebieten 4, 5, 6 und 7 gemeinsam ist die wei-tere Einschränkung, welche sich bezieht auf den umbauten Raum des Gebäudes und welche auf den Quadeatmeter bebante Flache beträgt im Baugebiet 4 6 Cubifmeter, im Baugebiet 5 3,5 Cubifmeter reip. 3 Cubifmeter, im Baugebiet 6 3 Cubifmeter resp. 2,5 Cubifmeter und im Baugebict 7 2.5 Cubifmeter. Der § 48 handelt in umfangreicher Weise von der Benutzung der Gebäude. Es wird alles aufgeführt, was

nicht zum denernden Aufenthalt von Menschen bestimmt ist, bier hatte man doch flipp und flar aussprechen jollen, was zum dauernden Aufenthalt von Menschen zufässig ift, nicht das Gegentheil. Bemerkenswerth ift, daß Klättestuben, welche in den allermeisten Häusern nicht gewerdsmäßig sondern nur immer gang furze Beit benutt werden, zu Räumen für den dauernden Aufenthalt von Menschen gerechnet werden. Im Abfan 4 beißt es weiter, daß jeder gum dauernben Aufenthalt von Menschen dienender Raum einen Mindest flächeninhalt von 7 Quadratmetern haben muß. Das geht doch entschieden zu weit, unnfomehr, da der preußische Wohnungsgesetz-Entwurf nur einen solchen von 4 Quadratmetern fordert; 6 Quadratmeter waren polifiandig ausreichend gewesen. Weiter erregen noch die Bestimmungen über Biderruflichfeit aller die Baufluchtlinie überichreitenden Baulickeiten, vertieften Eingänge, Einfahrten ufw. das höchste Bedenfen. Es bedeutet einen gang eminenten Eingriff in das Privateigenthumt, verlett in bedeutendem Plage das Nechtsgeflihl und ift in dieser Hinficht in Wiesbaden etwas gang Reues. Die Folgen werden sein, daß die ichonen fundamentirten Balfone, welche in vielen Gallen eine Bierde unferer Borgartenstraßen bilden, verschwinden werben, Huch das Feld- resp. Ortsgericht wird bei seinen Taxen die Widerruflichkeit gebührend niedriger einschäuen. Und womit rechtfertigt man, bauptsächlich von Seiten der Bertreter des Magistrats, eine solche Bestimmung, mit dem Beispiel der Elisabethenstraße. Warum müssen wegen einiger Hänser die sämmtlichen Vorgärten der neu zu bauenden Häufer gewissermaßen mit einem Servitut belegt werden, deffen Tragweite noch nicht abzusehen ift? Der Beschluß der Stadtverordnetenbersammlung betont dies auch und erwartet, daß wir dieser Körperschaft mit entsprechendem Material zur Hand gehen. Außerordentliches Befremden hat es in weiten Greisen noch erwedt, daß man trop aller Stimmen aus der Deffentlichkeit, trot dem Wunsche des Magistrats, dieses Monstrum einer B.-B. gewissermoßen über Nacht in Maft gefeht hat, tropdem noch nicht einmal die untrennbar dazu gehörige Karte über die Eintheilung der Baugebiete fertig war, und heute noch nicht erschienen ist. Bor Schluß noch einige Worte: Filir mein persönliches Gefühl jedoch geht mir eines noch über alle materiellen Schädigungen, welche die Grundbefitzer und Bauintereffenten durch diese Banordnung erleiden, das ist, meine Herren, die noch größere Bermehrung der distretionären Bollmochten der Baupolizei-Behörden, der unsichere Zustand, in welchem fich der Bauende befindet, indem er von den jeweiligen Anschaumgen der öfters wechselnden Beamten abhängig ift. Benn es gelingen würde, neben der Musmerzung der offenfundigsten Schaden, auch noch einen rechtstlaren, jederzeit befinirbaren, nur einer Auslegung fähigen Buftand in ber Banordnung schaffen zu belfen, würden wir ims fotvohl für

größte Berdienst erwerben. Rach diesen mit großem Beisall, aufgenommenen Ausführungen des Herrn Stadtberordneten Gartmann dankt Herr Ralfbrenner dem Redner und eröffnet die

weite Interessentenkreise wie auch für die Beiterentwicklung imserer bisber so besonders schon gediehenen Stadt das

Diskulijon.

Die Behörden felbst würden an der neuen Berordnung wenig Freude erleben. Der Magistrat habe viele Fehler gemacht, das Referat über die Bau-Polizeiverordnung durch Heren Stadtbaumeifter Frobenius fei giemlich flüchtig gemefen, um die Berordnung nur rot bald unter Dach und Foch zu bringen. Ebenso find die Stadtverordneten und die Architeften der Kommission nicht genügend eingetreien. Bie tann man an der Gasfabrif, einem Grundstild, das gewerblichen Zweden freigegeben war, ein elegantes Villenquartier projektiren? Wie kann man rubig einer Berordnung beiftimmen, die ein Millionenobjeft um Suntertiaufende im Werthe vermindert (Kaferne)? Herr Stadtverordnetze Simon & eg rügt icharf, daß der Stadtbaumeifter Frobenius gerade in einer Zeit seinen Urlaub antritt, in der so wichtige Angelegenheiten im Borbergrunde fteben, wie die Dobheimerfraße, das Kurhaus und das neue Baugesetz. Das fieht wie eine Flucht vor dem Kommenden aus. Redner fragt weiter, ob denn liberhaupt eine Aenderung nöthig war? Nein. Wir haben eine schöne, breit angelegte Billenstadt mit gefunder Innenstadt und können mit der jegigen Bamveise sehr zufrieden sein. Was die Zusagen auf events. Abanderung zu barier Punkte durch Herrn v. Schend betrifft, fo find diefelben werthlos. Denn ein ebentl. Rachfolger des Präsidenten wird sich eben streng ans Geset halten und sich auf Abanderungen nicht einlassen. Die ganze Bau-Bolizeiverordnung trägt durch die Art und Beije, wie fie im Schofe der städtischen Korporationen geheim gehalten wurde, den Stempel eines frankhaften Zustandes an fich. Daher wollen wir forgen, daß ein berartiges Gefet nicht ohne Befrägung der öffentlichen Meinung gemocht wird. — Herr Arichtett F. Sildner belegt einige Schwächen in der Berordnung mit Beifpielen. Go fpricht er von den fchraglaufenden Grundftiiden, die bei gleichem Flächeninhalt jest ungleich bebaut werden, tritt für Beseitigung der Bestimmung für die Treppenhäuser ein, erwähnt die Mauseln über Hofgemeinschaft und die Geschoffe, die ja alle gut gemeint, praktisch aber undurchführbar seien. Außerdem weist die Bau-Bolizeiverordnung viele Widerspriiche auf. Hierauf geht Herr Raltbrenner auf die große Schädigung ein, die den Hausbesitzern durch die Widerrusslichkeit von Balkonen entsteht. Reine Bank wird fich finden, die auf ein mit Serbitut belaftetes Saus eine Sypothef geben wird. Auch die Forderungen bei Einholung ber Bauerlaubnig find febr ausgedehnt. Millionen werben bem Privatfadel entriffen, wenn die Bauordnung bestehen bleibt. Go stellt fich ein Edbarplat am Bierstadter Berg bober, wie eine ganze Billa nämlich 50-60 000 M. Herr Architeft Dobne bezeichnet das neue Baugeset als ein Unifum und läßt sich besonders über die einsteinstarke Brandmauer aus. Herr Architeft Rreper fragt, wie man fich eigentlich die Feitstellung der Höhe bei Landbäufern auf steigendem Terrain nach der neuen Berordnung benft? Beiter fürchtet er ein Rachlaffen des Buzugs, wenn den Bauenden folde Schwierigkeiten gemacht würden. Herr J. Chr. Glüdlich bittet um schleunigste

11

T.

1-

Brg

eľ

er

ie

nt

m

m o-

m

B

ec

fr ei

11:

ı[·

4

ert

II.

5

on as Erledigung der Angelegenheit. Zur Einführung der Bau-Polizeiverordnung konnte fein Zentpunkt ichlechter gewählt werden, als der jezige. Schließlich bringt er ein dreifaches Hoch auf den Bürgermuth aus, der sich in der Berjammlung äußere.

Eine interessante Eröffnung macht Serr Architest Bei tischer der herausgesunden hat, daß die neue Bau-Bol zeiverordnung einsach ein Abstatich des Berliner Baugeletz ist. Nicht nur einzelne Paragraphen, sendern ganze Seiten sind influsive der Kommata und Lusäue in Klammern wortgetren abgeschrieben. Der Zusammenhang zwiichen diesen neuen Berordnungen und dem aus Berlin stammenden Geren Frobenius ist nicht ichwer zu finden. Er ist die Seele der neuen Bau-Polizeiverordnung. Und zu dieser Abscrift waren drei Jahre nöthig? Sind wir denn ein Borort von Berlin? Bei einer so eminent wichtigen Neuderung hätte man doch die Bauverordnungen größerer Gemeinderunsen erst prüfen sollen.

Hefolution, die er der Berjammlung jur Annahme empfiehlt, solgenden Wortlautes:

"Die heute in der Turnhalle (Wellripftrage) achlreich versammelten Mitglieder des Haus- und Grundbefiber-Bereins, der vier Begirfsvereine, der Architeften, Bauunternehmer und sonstigen Interessenten (ca. 400 Berjonen) erachten die joeben in Groft getretene Cau-Boligeiverordnung in gablreichen Bunften, im Intereffe der banlichen Weiterentwickelung Biesbadens, für deingend verbesserungsbedürftig. Die neue Baupoli-zeiverordnung beweist, daß unser früber ausgesprochener Wunich, den Wortlaut der Berordnung 6 Monate bor Infrafitreten gut veröffentlichen, damit bie Betbeiligten ihre Winsche geltend machen können, durchaus ge-rechtsertigt war. Die neue Verordnung enthält unöthige Härten, welche, ohne dem allgemeinen Interesse zu dienen, nicht allein der Stadt Wiesbaden, sondern allen Erwerbsständen Nachtheile bringen. Wir geben in dem beigefigten Berzeichniß eine ganze Reibe Bemangelungen an, weldje der Abanderung bedürfen, und behalten uns vor, bei weiterer Brijfung der Bauverordning weiteres sachliches Material vorzulegen. Bir richten an den sehr berehrlichen Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung das ergebene Ersuchen, für Beseitigung aller der Stadt Biesbaden icablicen Bestimmungen der Bauberordnung besorgt zu fein."

In der über die Resolution eröffneten Distuffion nehmen nochmals die Herren Krezer, Glücklich, Hildner, Schlind, Seg und Dabn das Wort. Bu der Resolution wird noch ein Bufat gemacht, daß der Wunfch geaußert wurde, das Infrafttreten der neuen Bau-Polizeiverordnung auf 3 Monate aufzuschieben für Bangesuche, die bor dem fürzlichen Infrafttreten des Baugesches, eingereicht worden find. Außerdem wird beichloffen, daß der Borftand des Grundund Hausbesitzervereins fich an den Oberbürgermeifter mit der Bitte um thatfraftige Unterftügung wenden foll. Rejo-Intion und Zusat werden fast einstimmig angenommen. Rachtem noch der Borftand des Miethervereins, Gerr Seinrich, auf Zustände in den Wohnungen der Altstadt weist und auch die Frage des Miethvertrages der Sausbesither ftreift, dantt Berr Borfigender Ralfbrenner ben Unwesenden für ihr zablreiches Ericheinen und schlieft mit einem Soch auf Wiesbaden die Sitzung gegen 12 Uhr.

r. Der Großberzog bon Medlenburg-Strelig trifft heute Nachmittag mit dem Schnellzug um 6 Uhr bier auf dem Taunusbahnhof ein.

* Militärpersonalien. Das Militär-Wochenblatt" melbet: Binsad, Mojor 3. D. und Commandeur bes Landwehrbezirts Hersfeld, in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirt Limburg a. L. versest.

* Regierungspersonalien. herr RegierungsBureau-Diatar (Militaranwarter) haud bier ift bem Landrathsamt als hulfsarbeiter augetheilt worben.

* Landesdirektor Geheimrath Arekel. Wir bringen beute ein Bild des neuen Landesdirektors Geheimraths Arekel. Arekel wurde am 8. November 1847 in Runkel geboren, bestand 1866 das Abiturientenezamen in Weilburg, sudirte Rechtswissensichaft und wurde 1869 Referendar in Wiesbaden. Als Einjähriger unseres Infanterie-Regiments machte er den Feldzug gegen Frankreich mit, in dessen Berlauf er zum Offizier ernannt und mit dem eisernen Kreuz bekorirt wurde. 1875 wurde er Afsesse



1876 Kreisrichter in Tangermiinde a. d. E. und fam, nachdem er in Limburg sich fürzere Beit als Landrichter aufgebalten hatte, 1888 als Landesrath in die Bezirfsberwaltung nach Frankfurt a. W. Im Jahre 1901 schied er freiwillig and dem Stadtverordnetenfollegium, dessen stellvertr. Bors. er war, aus. Stets hat Herr Gebeimrath Krefel an den öffentlichen Angelegendeiten unserer Stadt regen Antheil genommen, sodaß seine Wahl zum Landesdirektor zweisellos segensreiche Folgen für den Bezirfsberband haben wird!

*Pr. Ferdinand Berls ber Seniorches bes Haufus Berls u. Co., Wilhelmstraße 22, ist gestern Abend 8 Uhr im Alter bon 69 Jahren gestorben. Der Berstorbene ist am 19. Juni 1835 els Sohn bes Bantiers Martus Berls geboren und war mehr als 40 Jahre im väterlichen Banthause thätig. In weiten Kreisen unserer Stadt bekannt und besiebt, gehörte er lange Zeit dem Gemeinderath als Wätglied an.

Gisenbahabirektor S. Belde f. Im hohen Alter von 78 Jahren starb der Eisenbahndirektor S. Belde vorgestern in Franksurt a. M. Der Berstorbene, ein alter Heisen-Rassauer, war auch längere Zeit in Wissbaden bei der Eisenbahndirektion ersolgreich thätig. Bon dier siedelte er nach Franksurt a. M. über, wo er 1895 zwei Jahre nach seiner Ernennung zum Eisendahndirektor, in den Auchstand krat. Die schönen Bahreis und Khein sind meist sein Bekk. Seine letzte große Schöpfung war der neue Bahnholssau in Höchst a. M.

Ind Danbeldregister wurde eingetragen: Die Zirma Ludendig Roser zu Wiesbaden. Die Zirma lawtet jeht: LuisiianaHichard Lucas zu Wiesbaden ih Brotura ersbeilt. — Infolge Verlegung des Sibes von Frankurt am Rain nach Wiesbaden wurde serner eingetragen die Firma: Süddenische Caoutchone- und Guttapercha-Compagnie, G. m. h, h. Der Gesellichgiskvertrag ist seitgestellt am 5. Dezember 1838 und abgeandert
durch Beschink vom 22. März 1905. Geschätzssührer ist der Kausmann August Jacobs zu Wiesbaden. Das Siammkapital
beträgt 100 000 K. Gegenstand des Unternehmens ist die Derstellung und der Vertrieb von Caoutchouse und GuttaperchaWaaren und die Verkeitigung an derartigen und ähnlichen Unternehmungen. — In das Handelbregister ist serner eingetragen
Mr. 78 insolge Verlegung ihres Sibes von Brühl nach Wiesbaden die Weitbeutsche Verlagsgeschlichafte G. m. d. D. zu Wiesbaden. Das Stammkovital beträgt 22000 L, Geschäftssührer ist
der Keniner Carl Sivermann zu Wiesbaden. Der Gesellschaftsvertrag ist vom 12. Vezember 1903 mit Absuderungen gemäh
Beschlässen dem 19. August und S. Nodember 1904. Gegenstand
des Unternehmens ist: Erwerb und Verwertung von Grunditücken sür diene und straßen, serner Verlag nud herausgade
von illustrirten Wersen und Zeischnisten, wie Geschäfte aller
Art, welche die erwähnten Unternehmungen zu sördern geeignet
sind, Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen, Betheiligung an solchen und Uebernahme übrer Verretung. Die
Gesellschaft wird vertreten durch einen oder mehrere Geschäftsführern
vertritt jeder selbständig die Gesellschaft.

* Der Streif in ber Gailschen Jabrit zu Biebrich ist bereits beenbet. Die Angestellten nahmen die Arbeit in vollem Umsange

wieder auf. fo. Giabtausidug. Unter bem Borfige bes herrn Beigeordneten Er, Korner fand beute Morgen eine Sigung gen. Körperschaft statt. Als erster Punkt stand auf der Tagesordnung das Gesuch des Herrn Karl Meier bier, der im Hause Blückerstraße 23 eine Wirthschaft mit unbeschränkter Konzession einzurichten gedenkt. Die Polizeibebörbe stand dem Gesuch sumpohifd gegenüber, während bie Accifebeborbe fich bagegen ausfprach. Meier trug beshalb auf munbliche Berhandlung an, Der Stodtansichus tam ebenfalls zu einem ablehnenden Bescheid, ba vorläufig das Bedürfnib fehlt. Als zweites Gesuch ftand auf der Tagesordnung basjenige bes Herrn Fr. Mai, welcher in seinem Renban in ber verlangerten Bluderfrage ebenfalls eine Birthichaft mit unbeichrantter Rongeffion einzurichten gebenft, Boligeibehörbe tonnte bas Bedürfniß nicht anertennen und berfagte die Genehmigung, mabrend bie Gemeinbebehorbe bie Bedürfniffrage bejabte Das Gefuch murbe bon ca. 200 Unterschriften aus ber Nachbarschaft unterftüht. Auch in biesem Halle erfolgte aus bem gleichen Grunde wie bei dem vorigen Gesuch die Berfagung ber Erlaubniß. Herr Karl Bhili ppi beantragt, ihm bie Rongeffion für ben Betrieb einer befferen Wirthichaft in bem Borgarten Taunusftrage 1 gu ertheilen. Die Gache tam aber nicht jum Austrag, fonbern murbe auf unbestimmte Beit bertagt. Derr G. Sennig, Barenftrage 5, beantragt beim Stabtausdug, ihm bie Erlanbnig gum Betriebe eines Sotel-Reftaurants besw. Weinreftaurants für bas Saus Barenftrage 5 gu ertheilen. Die Bolizeibehörbe batte bas Gefuch auf Genehmigung begutachtet, mabrend bie Gemeinbebehorbe megen ber Beburfniglofigfeit die Genehmigung verfagte, herr hennig beantragte munbliche Berhandlung por bem Stadtausichus, ber bem Gefuchfteller bie nachgesuchte Erlaubnig ertheilte. Berr Bb. Marg en, beabsichtigt ben in bem Saufe Mauritinoftrafet befindlichen Birthichafistetrieb (Jafoby's Beinreftauram) in Die Edlofalitaten (früher Bormas Boarenbaus) ju verlegen und fust um bie Conceffionirung biefer Ramme nach, mabrend biefelbe für bie an-beren Ramme olsbann eingeben foll. Die Gemeinbebehörbe hatte e Schanferlaubnig permeigert, ba bie Beburfniffrage nicht anguerfennen ift, mabrend bie Boligeibehorbe bas Gefuch auf Genehmigung begutachtet batte. Auch ber Stabtanefduß tam gu bem Entidlug bem Gefuchfteller bie Erlaubnig jum Betriebe einer Gaftwirthichaft gu ertheilen, unter ber Bebingung, bag bie andere Wirthichaft eingeht. Alls letter Punft tam bas Gleinch ber Berren Strauf und Dr. Sofmann jur Berbandlung, welche im Saufe Blatterftrage 17 ein feines Sotel ju errichten gebeuten. Die Berhandlung wurde jeboch auf Antrag ber Gesuchsteller ver-

* Aurhaus. Das morgen Rackmittag 4 Uhr im Aurhause stattfindende Abonnementskongert wird von der Rapelle des Regiments von Gersdorf unter Leitung des Aupellmeisters Herrn Mottickall ausgeführt

Sottschaft ausgeführt.

* Kirchliche Bolfskonzerte. In dem letten Konzert spielte Herr Friedrich Betersen den 1. und 2. Sah der es-molf-Orgelsonate von I. Abeinderger, dem dervorragenden Vertreter der romantischen Schuse. Diese melodiöse, durchsichtige Komposition gad ihm Gelegenheit, sein feines musikalisches Empfinden und technische Fertigkeit ins hellste Licht zu stellen. Frl. Jenny Dosstmann von hier, die schon öster in größeren Konzerten ersolgreich aufgetreten ist, sang mit wohllautend sowerer Altstimme die "Ehre Gottes" von Beethoven, die Eliasarie "Sei stille dem Herrn" von Mendelssohn und das für Altstimme, Bioline und Orgel arrangirte "Abendlied" von Schumann (Bioline Herr Gerichts-Asses) und des neben den musikalischen Schönheiten, die es uns dot, in fünsterischem Zusammenspiel eine Leisung ersten Konges war und allsettige Bewunderung sand. Bon Derrn Gerichtsassessor und allsettige Bewunderung sand. Bon Derrn Gerichtsassessor und allsettige Bewunderung fand. Bon Derrn Gerichtsassessor und allsettige Bewunderung sand. Bon Derrn Gerichtsassessor und allsettige Bewunder den instrumentalen Toeil des Konzertes übernommen hatte, hörten wir mit schönem, sliebendem Ton und eblem Bortrage die "Arie" von Tengglia und "Andante" von Tartini. Dem Bortragenden wäre zu danken, wenn er recht bald wieder das Kublikam der Kirchensonzerte durch seine schischenen Ausschlichten Wusst, welche in der Charwoche statischen, fällt das gewohnte Mittwochskonzert aus. Das nächste Wolfstirchentonzert sinder am Mittwoch nach Ostern statt, worüber wir unseren Lesern noch besondere Wättheilung dringen werden, wein er necht dassen wir unseren Lesern noch besondere Wättheilung dringen werden, wir unseren Lesern noch besondere Wättheilung dringen werden,

" Bon ber Rur. Bu langerem Auronfenthalt find unter anletten bier eingetroffen: Ge. Durchlaucht Gurft von Bentheim-Kedlenburg, Exce. Generalleutnant Graf von Blumenthal aus Brantfutt a. b. D., Erce. Staatsminifter v. Depid-Reichenbach end Dresben, Gonverneur-Stellvertreter ber f. f. privilegirten Defterreichischen Boben-Arebitanftalt Ritter von Tauffig aus Bien und Brofeffor von List aus Berlin.

* Die beutiche Lutherftiftung. Die biegfahrige Generalverfantmlung der beutichen Lutherftiftung, Sauptverein Biesbaden, findet am 27. April in Dies im Sof von Solland ftatt. Evangelifche Berein tagt am 3. Mai in Limburg (Alte Poft).

Salb- und Biertelpfunbegewichte. In ber 16. Rommiffion bes Reichstages, bie bie neue Dag- und Gewichtsordnung berathen foll, bat ber Abgeordnete Raab einen Antrag eingebracht, wonach gufunftig Salb- und Biertelpfundsgewichte gugelaffen werben follen. Damit murbe weiten Rreifen ber Gemerbetreibenben eine große Erleichterung gemahrt werben, bie u. a. bereits im Robember 1903 burch ben Centralberband benticher Rauflente und Gewerbetreibenber, Gip Leipzig, in Eingaben an ben Grafen Bosadowsky erbeten wurde. Es dürfte sich empfeb-len, daß alle, benen an der genannten Erleichterung des Ge-ichäftsverkehrs liegt, dies der 16. Kommission des Reichstages mittheilen. Die Berathungen beginnen etwa am 10. Dai, gleich nach ben Ofterferien.

Dein Sahrrad-Gigenthumer gefucht. Um 20. ober 21, Dt. tober b. 3. betraf ein Genbarm ben Suhrmann Georg Gulgmann von hattersbeim auf ber Landstrage mit einem funtelnagelneuen Fahrrad. Einmal hatte er ihm bereits ein gestohlenes Fahrrad abgenommen, er feste baber voraus, bag auch biefes Rab geftoblen fei und hielt ben Mann an. Es ergab fich auch balb, bag ber Beamte nicht neben bas Biel geschoffen batte. In Frankfurt in einer Gastwirthschaft an der Klingerstraße batte S. Jemandem mit dem er gezecht, das Fahrrad entsührt. Dasselbe trägt die Rummer 49093, ist ein sog. Weil-Rad, Modell 2 und befindet sich beute in gerichtlichem Berwahr da der rechtmäßige Eigenthumer trop aller Daibe noch nicht ermittelt werben fonnte. Bor ber Straffammer legte Gulamann ein Geftanbnig ab und wurde gu einer Gefängnißftrafe von 6 Monaten berurtheilt.

Breisausschreiben. Der "Berband der Bivilgnwarter des Deutschen Reiches" schreibt einen Breis aus zur Erlangung einer Abhandlung über das Thema: "Die Civilverforgung der Militäranwärter im Zivilbienst nach den dom Reiche und von Breugen feit bem 27. Juni 1871 erlaffenen Gefegen und Be-ftimmungen." Darzuftellen ift in biftorifch-fritischer Form bie allmäbliche Erweiterung bes Rreifes ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen, bie Berfuche ber Militaranwarter, ihre Militarpenfion und außer biefer noch ihre Militarbienft-zeit gang ober theilweise im Bivilbienft angerechnet gu befommen, bie Regelung ber Anftellungs- und Beforberungsverhaltniffe ber Weilitaranwarter in ben wichtigften Dienftzweigen und anbere bie Berforgung ber Militaranwarter im Bivilbienft behanbelnbe Fragen. Die befte Arbeit wird in ber Berbandszeitschrift abgebrudt und in ber üblichen Beife honorirt werben. Augerbem erhalt ibr Berfaffer einen Breis von 100 & Raberes ift vom Borstande des Berbandes zu erfahren. Es wird, wie wir hören, beabsichtigt, mit biefer Arbeit den im Beamtenleben immer beftiger werbenden Streit zwischen Wilitär- und Zivilanwärtern auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen.

Bebifion eingelegt bat ber Bertheidiger bes Propftes Dealsi gegen bas Urtheil ber Mainger Giraffammer.

* Ein Baumbrand brach beute Morgen gegen 11 Uhr in bem Forft Ede Blatterchauffee und bem Bege nach bem Balbbauschen aus. Der ausgerudte Bug ber Beuerwache fehrte um 1,05 Uhr in bas Depot gurud. Es batte nur ein Baum gebrannt, bas Tener wurde balb geloicht.

· Langlinger bei ber Arbeit. Geftoblen murbe in ber Beit bom 15.-16. April Abends von einem Reuban in ber Dophetmerftraße eine Rolle Drabtgeflecht (3 um. Drabtftarte), 1,50 m. breit und etwa 35 m. lang ift. Der Werth beträgt 50-60

* Gefigenommen murben ein unberbefferlicher Gelegenbeitebieb, ber einem Badermeifter im norbliden Stubtviertel einen Brotforb gestohlen batte, sowie ein entwichener Burforgezogling, ber ebenfalls einen Diebftahl begangen batte.

* Beichlagnahmt. Durch Beichluß bes Amtogerichts 1 gu Berlin vom 22. Dars b. 3. ift bie Beichlagnahme ber Drudichrift "Rebif be la Bretonne, Monfieur Ricolas - bas enthülte Menichenberg" (Dentich von 3. Reftler) im Berlag von 3. Gichenberg gemäß Barogr. 184,1 St.-G.-B. angeorbnet worben.

* Unfall im neuen Guterbahnhof. Diefer Tage ereignete fich an bem genannten Bahnhof ein Ungludsfall, ber leicht ichlimme Folgen batte baben fonnen. Die zwei Stützftangen bes Geruftes an ber Maurermeifter Webr. R. ichen Bauftelle ragten in ein vorüberlaufendes Rangiergeleis binein und wurden von einem auf bemfelben rangierenben Bagen umgeraunt. Dos Gerüft war gu biefer Beit mit fammtlichen bort arbeitenben Maurern bejest. Infolge bes Unrennens fiel ber Maurer 3. Buid aus Bleibenftadt berunter und jog fich einen Anochelbruch gu. Es war ein Blud, bag bie obere Gerüftstange aus gejundem Sols war und nicht nachgab, fonft batte auch ber Maurer 3. Lupp aus Frauenftein ichmer berungluden tonnen. Der Mann bing namlich unter bem Beruft, bas mit Steinen ufm. ichmer belaben mar.

. Bon Rrampfen befallen murbe bente Mittag am Boligei-Brafibium ein Mann, welcher in Begleitung feiner Frau einen Weg machte. Aus Mund und Rafe blutend, lag er langere Beit ba, ehe ber Sanitatswagen requirirt wurde. Der Wagen munte aber unberrichteter Cache wieber abfahren, ba ingwijchen bilfebereite Sanbe fich bes Rranten angenommen hatten.

f Biebrich, 18. April. Eine aufregende Scene fpielte fich geftern Rachmittag im Sofe einer Mehgerei in ber Rathhausftraße ab. Bort war ein junger Doje angebunden, als burch ben Sausflur zwei feifte Borftenthiere, unter ohrenbetaubenbem Gequide inben Sof getrieben murben, Raum murbe ber Ochie bie beiben Schweine gewahr, als er fich mit aller Kraft foerig mit gesenftem Ropfe muthichnaubend auf fie losiftirgte und fie gegen bie Band brudte, Dier vermochten fich bie Thiere gu befreien und frochen binter einen Solation, wo fie ber muthenbe Echie nicht erreichen tonnte, bafür jeboch ließ er feine Buth an ben im Sofe befindlichen Gegenftanben aus. Bierflaschen, Buber, Butten und bergleichen fielen ibm jum Opfer. Erft ein gablreiches Aufgebot bon Debgergefellen vermochte ben Doffen gu banbigen.

Wetterdienst

Der Landwirtichafteichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitterung Mittood, ben 19. April 1905.

Binbig, worwiegend trube, Temperatur wenig veranbert, Genaueres burch bie Beilburger Bettertarten imonatt. 80 Big.), welche an ber Expedition bes "Biesbabener General-Augeiger", Mauritiusfraße 8, taglich angeichlagen wechen.



Worms, 18. April. (Privattelegramm.) Wie die "B. 3." mittheilt, wurde anstelle Malzis der fatholische Defan Schreiber in Bfedderftein jum Brobft von Borms mit Birfung vom 13, April ernannt,

Die Unruhen in Ruglanb.

Baris, 18. April. Das Journal melbet aus Betersburg: Beftern Abend murben auf ber Strafe Aufrufe vertheilt, worin bie Manner erfucht werden, am 1. Mai nicht unbewaffnet auf bie Strafe gu geben und gu veranlaffen, bag Frauen und Rinber an biefem Tage gu Saufe bleiben.

Die Maroffofrage.

Baris, 18. April. Der Berliner Korrespondent bes Echo be Baris will erfahren haben, daß ein Abfommen zwischen Frant-reich und Deutschland unmittelbar vor bem Abschluß ftebe und amor auf folgenber Grunblage. Franfreich ertennt für Deutid land bas Bringip ber offenen Thur an und erflort fich gegen jebes ausichliche Monopol in Marrolo. Deutschland erbietet fich feinerfeits, bas Reformwert Frankreichs in Bezug auf bie militarische und finanzielle Organisation nicht au ftoren, jedoch unter ber Boraussegung, bag die Souveranität bes Sultans völlig gewahrt bleibt. Einige untergeordnete Bunfte follen an Ort und Stelle auf Grund ber allgemeinen Abmachungen ihre Regelung finden. Die Buftimmung Enlands gu bem Bertrage ift

Die Beft in Indien.

London, 18. April. Der "Standard" melbet aus Kalfutta: Fortbauernd tommen täglich über 100 Todesfälle an Best vor. Die Militarbehörden gablen Bramien für die Ginlieferung von tobten Ratten.

Die Unruhen in Limoges.

Limoges, 18. April. Bei ben Unruben geftern Abend mar bie Menge, che bos Militar jum Angriff vorging, vorschriftsmaßig breimal jum Auseinandergeben aufgeforbert morben. Die Menge erwiberte jeboch, indem fie bie Truppen mit Steinen bewarf, worauf bie in Erbitterung gerathenen Solbaten ein ungeordne-tes Beuer eröffneten. Debrere Golbaten murben burch Steinmurje verlett. 30 Berjonen murben berhaftet,

Gerbifches.

Belgrab, 16. April. Unter ben gu tonigliden Abjutanten ernonnten Diffigieren befinden fich auch bie befannten Ronigo. mörber Bawlowitich und Jostostitich.

Wo ift bie baltifche Glotte?

Songtong, 18, April. (Reuter.) Der bier eingetrof. fent Dampfer "Rorth Anglia" fichtete am Freitag fpat Abent's auf der Hobe von Bomban Reef eine ftarte Rriegsflotte, die fudmarts fuhr und lebhaft mit Scheinwerfern arbeitete. Doch fonnte ber "North Anglia" nicht erfennen, ob es japanische oder ruffische Kreuzer maren,

London, 18. April. Gin Telgeramm des "Daily Moil" aus Singapore meldet: Der hier eingetroffene Dampfer Bring Beinrich berichtet, ale er ruffiiche Schiffe in ber Ramranhbucht lionen fab, waren die Arcuger Dmitri Donstoi und Rion bor ber Bucht thatig. Ein Schlepper brachte Roblenichiffe langsfeit ber Rriegsichiffe, welche Rohlen nahmen; ouch wurden den Schiffen burch viele Boote Borrathe gugeführt. — Daily Telegraph meldet aus Totio: Am Sonntag bief cs, bie Schiffe bes baltiiden Beidmaders lagen in der Rabe von Songtong; auch lagen fünf Roblenichiffe bei einer flinf Meilen von Songfong entfernten Iniel vor Auffer. - Doiln Telegraph melbet aus Changbai: Die japanifche Regierung macht befannt, daß bei Genfan auf Storea eine Bertheidigungszone errichtet fei und daß die Schiffe in ber Rabe biejes Safens nicht ichneller als fünf Senoten fabren dürfen.

Paris, 18. April. Der Betersburger Korreipondent des "Echo de Baris" berichtet, Admiral Rofchdjeftwensth werde mabrichemlich versuchen, Formoja gu nehmen, um feine Operationsbafis zu errichten.

Barid, 18. April. Bibber erhielt die Regierung feinen vifiziellen Broteft Japans gegen das Berweilen des ruffiiden Geschwaders an der Küste Cochinchinas. Es hat den Anichein, daß der frangofische Admirol Jonquieres an Bord des Descartes vollfommen forreft den Admiral Rofchdieftwensty über die Maximaldaner feines Aufenthaltes unterrichtet babe. Man ist bier einigermaßen erstaunt, daß im Drohtone gegen Frankreich gerichtete Depeichen in biefer Angelegenheit über London aus Tofio fommen.

Ruffifche Truppenberftarfungen.

Beterdburg. 18. April. Die Truppenverftarf. ungen, welche Linewitich in der letten Beit gugefandt erbielt, befaufen fich auf insgefammt 40000 Mann. Inner-halb vier Wochen wurden 400 Eisenbahnwagen gurudbeforbert, um die Transport: von Truppen und Kriegsmaterial ju bewerfftelligen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Cheirebafteur Morit Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe zu Biesbaben.

Rheinisch-Westf, schreib-Lehr-Anstalt. Wiesbaden, Rheinstrassa 103.

Gründl. Unebildung für ben faufm. Bernf Budführung. Rechnen. Danbelstorreiponbeng. Stenographic, Maidinen. und Econichreiben. Tag. und Abenbfurie. Prospekte gratis und franko.

Ausgng aus den Civilftande Regiftern der Stadt Biesbaden bom 18. April 1905.

Geboren. Um 12. April bem Dachbedergehülfen Jatob Diitelborf e. S. Arthur Georg. Um 10, April bem Taglohner Friedrich Bolfer e. G. Am 13. April bem Raufmann Chuard Marg e. Sohn Franz. Am 17. April dem Kunicher Johannes Indorf e. S. Karl. Am 12. April dem Medger Wilhelm Bellwinkel e. S. Karl Deinrich. Am 14.Apr il dem Bierbrauer Michael Rückel e. S. Friedrich Michael Bilbelm, Um 11. April bem Juhrmann Rarl Diefenbach e. S. Anton Rarl Frang, Um 12. April bem Schloffergehulfen Beinrich Renich e. G. Abolf Beinrich. Um 11. April dem Kontoristen Emil Kappes e. T. Frieda Margarete. Am 14. April dem Handlungsgehülfen Reinhold Stöhr e. S. Billi Friedrich Hans. Am 12. April dem Geschäftsreisenden Felig Rhobe e. C. Alfred Frang Frig. Am 13. April bem Bureau-Affiftenten hermann Schot e. T. Unna Cacilie Lucia. Um 16. April bem Schaffner und Bagenführer an ber elettrifden Babn Rarl Müller e. G. Johann Ludwig Baul.

Aufgeboten. Tapegirer Rarl Bilje bier, mit Bilhelmine Steinmet hier. Bouer Johann Kleinhens su Breitenbach mit Hermine Ruttger hier. Straßenbabnichaffner Wilhelm Dumm zu Biebrich mit Gertrube Bohr baselbit. Kaufmann Franz Dolfen hier, mit Iba Darth bier. Biceseldwebel Konrad Schweiher zu Burgburg, mit Unna Maria Balling in Beibingofelb. Schreiner Un-bread Sennert in Mains mit Glife 36m in Roftheim, Lotomotivbeiger Ludwig Peppler in Mains mit Friederite Luife Fuchs in

Berebelicht. Bautechnifer Friedrich Sohn bier mit Bally Rhobe bier, Rentner Bernhard Limper in Berlin, mit Elife Cobn bojelbit. Geflügelmegger Bilbelm Binn bier, mit Dilba Steube bier. Landwirth Julius Behrens bier mit Raroline Diefenbach

Geftorben, Um 12 Upril Dorothee geb. Emmermann, Ebcfrau bes Regierungs-Saupttaffenbuchhalters Auguft Ged3, 40 Jahre. 12. April Katharine geb. Bogt, Ebefrau des Gefangenen-auffehers Rubolf Müller, 57 Jahre. Am 13. April Maler Franz Knittweis aus Erbach im Rheingaw 34 Jahre. 13. April Friedrich Sohn bes Taglöhners Abolf Gidhorn 1 3ahr. 13. April Johannette geb. herden, Bittwe bes Schutmanns Bhilipp Den, 82 Jahre. 15. April Raroline Tochter bes Brieftragers Beinrich Buchbach 11 Monat. 14. April Elisabeth geb. Banlus Ehefran bes Taglöhners Deinrich Ries 40 Jahre. 15. April Elisabeth geb. Sohn, Witme bes Brivatiers Werner Hutter, 377 Jahre. 15. April Gutsbefiger Deinrich Sadert 36 Jahre. 14. April Appthefenbefiger D. Ernft Schrömbgens 37 Jahre. 15. April Photograph Friedrich Strob 21 Jahre. 16. April Anna Tochter bes Taglobners Jojef Mantel 1 Jahr. 15. April Raffenbote Bil-helm Geis 61 Jahre. 16. April Buchalter Eduard Schneiber 29 Jahre, 16. April Schneiberin Theobore Lier 24 Jahre. 16. April Naroline geb. Ridert, Chefrau bes Juhrmanns Lubwig Koch, 57 Jahre. 17. April Ernst Sohn bes Fuhrmanns Wilhelm En-bers 9 Monat. 17. April Wilhelmine Tochter bes Taglöhners Jatob Graubner 3 Jahre.

Rgl. Ctanbesamt.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch
22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Portug esisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch
in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco,
Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchbandlung und die

Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlags-

buchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

一種 班班

1

如野

Dei

1111

411

(

场田

9

田田

2

Schneiden Sie sich nicht mehr

beim Befuche bes Softbeaters, bes Rurbaufes ober bes Refibenttheaters die Brogramme and ber Beitung. Wir laffen bieje Brogramme jeben Abend toftenlos

direkt vor dem

Hoftheater, Residenztheater und Kurhaus

an bie Theater- refp. Concertbesucher bertheilen.

Unfer Gratis-Theater-Bettel, ber "Biesbabener Theaternub Bergnugungsanzeiger" ift mit einem Gilben-Breisrathfel und Bramienipftem D. R. G. DR. Rr. 221574 D. Reichs B. M: berbunben. Werthvoll für jebermann,

Bering bes

Wiesbadener Theater- u. Bergnigungs-Anzeiger,

Wiesbabener Berlageanftalt, Emil Bommert. Telephon Rr. 199.

Kunit, kifferafur und Wilsenschaft.

Mode und Hans. Unfer Wissen ist Stüdwerf, und doch tingt der strebende Mensch täglich darnach, seine Bildung zu vervollsommen, denn er weiß auch: "Wissen ist Macht!" Ein Journal das sich vor allen anderen zur Ausgabe gemacht hat, viese Sehnsucht nach Kräften zu unterfüßen ist das über die ganze Welt verbreitete Moden. und Familienblett "Mode und Hans", Verlag von John Henry Schwerin, Berlin W. 36. In dieser besten aller Zeitschriften sindet man alles, was für den modernen Menschen Interesse bat, ganz besonders aber das, was Hanschen Interesse betrifft. Da werden und in zahlteichen könstlerischen Abbildungen wundervolle Moden-Genrebilder sür Erwachsen wie für Kinder vorgeführt. Daus- Gerebilber für Erwachsene wie für Kinder vorgeführt, Saus. Gejellichafts- und Stragentoftume, sowie Wäsche und Sandarbeiten
ferner finden wir Rathichlage über Kindererziehung, arziliche
und juriftische Rathichlage, vorzugliche geistige Unterhaltung,

Altnelles aus ber Beit wie aus dem Leben ber Frau. Schon die große Angabl ber Beilagen gewährt und einen Begriff bon bem nnerschüpflichen Reichthum bes Blattes. Da sehen wir eine reich illustrirte belletristische Beilage, eln jerbenprächtiges Mo-ben- resp. Handarbeiten-Kolorit, die "Illustrirte Kindermelt", die spannende Roman-Beilage "Aus besten Jedern", "Humor", "Merztlicher Rathgeber", eine Mussiebeilage und viele andere noch. Gang fpeziell machen wir auf ben jeber Rummer beiliegenben mustergiltigen Schnittbogen ausmerssam, außerdem liefert der eBriag Extroschnitte nach eingesandtem Körpermaß (feine sogen. Rormalschnitte) — gegen Bergütung der eigenen Selbsttosten von 60 & pro Schnitt sur Erwachsene, 50 & für Kinder "Mode und Dans" tostet troß seines reichen Inhalts pro Cnartal nur A 1, mit Moben- reip. Sandarbeiten-Rolorius 1,25 A Abonnements bei allen Buchbandlungen und Boftanftalten. Gratis-Brobenummern bei erfteren und durch den Berlog John henry Schwerin, Berlin 29. 35.



für Damen von 36-43





mit breiter I pa- Echleife ausgeschnitten mit Ablan

Großer Gelegenheitstauf

erren-Stiefeln,

Len Stiefel lant obiger abnibung fubren vor in ben feinften Beberarten. Wir offeriren ferner als besonber n Gelegenheitstauf einen herren gang brima Schnürstiefel für 6.50, einen eleganteren für 7.50, einen echten Borskabieder für 8.50 und bochfeinen echten Chevreaux-Stiefel für 9.50, alle äbnlich in Form und Machart der obigen Abbildung. Wir bieten in Schul- und Confirmanden-Stiefeln eine Auswahl, die unferen Abnedmen in dieser Saison eine sicherlich angenehme Uederraschung bereiten dürfte und bieren im Beachtung unserer Auslagen Markiftraße. Ese Gradenstraße.

Shuhwaren-Hadfolger.



Sandalen In. 395



toften echte Biegenleber . Anopifiiefel für Rinder in braum mit aus-genabten Bodern und Abfab.

bas Baar 3.50. Serren erhalten guten burger-Drivat-Mittagstifd

290

toffet bas Baar bobe Ruaben-Stiefel mit ober ofine Ragel in and ben Ren. 28, 19, 30 und 31, größere

gu maßigem Breife Bismardring 32, 2, r, Gine Mouatsfrau gel, Bismardring 33, 3. St.

Ein gwölftheiliger Stollwerks-Automat bill. ju vert. Central-Bobega. 2Bebergaffe 23.

20 Stück Hilmer gu berfaufen, Raberes Hahn, Rirchgaffe fil. Gin Schubmader fofort gejude

bei Beilftein, Dogbeimer. frafe 21, Laben, Offert. u. P. Z 99 an bie

102 Tapegirer oder Schreiner bill.

merificatt, munge, lebenbe Ofterhafen, gr. Sorte, gu verfaufen Rober-

Sinderkleidden (für 0-6jahriges Rind) gu ber-

Moribitrage 21, 1.

Kartendeuterin, fich. Gin-Angelegenbeit. Balramftr. 30, Stb., 2 Gt. linfs.

Gine febr gut erhaltene Labeneinrichtung, beftebend aus: Raften, Meffing . Erfereinrichtung mir Spiegeifdeiben, Labenthefe etc., puffend fur Schreibe, Rurge unb Bollmaren etc., febr preismert gu terfaufen, ba Baben geräumt merben muß. Raberes unter E. J. 40 an die Erred, be PL

Gine oltere Frau i, ein Rind ausguführen ob. f. feichte Be-Idpaftigung, Dab, Rheinfrage 26, Gartenb., 9. St., I 101

Deftaurant Burg Scharfenfiem. Riebricherftrage 8, obere Dopheimerftrage, angebenbe Röchin u. Rochiehrmadden gefucht, 105 Daingerftrage 66, 5 Bimmer, Ruche, Balton, 2 fteller, 2 Lanfarben, Gartenbenunung per imort eber ipater. Raberas 1. Et.

119

Befichtigung febergeit.

Darlebne g. Gelbftgeber reell. Beuten. Echneemeif, Berlin Invalidenftr. 38. Rudp. 238/117

15000 und 20000 Wiark

anf 2. Sup. zu verg. b. Deinrich Greger, Abeinftr. 26, 9297

Brauchen Sie Geld? auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypoth, Police usw., so schreib, Sie an C. G. Müller, Berlin 312, Dorotheenstr. Jede An-frage wird sofort discret und kostanlog hanstwortst. (Streng kostenlos beantwortet. (Streng reell) '196 239

auf 1. Spooth gu bergeben burch H. Scheurer, Biebrid. Withelmfroße 24, 2, St. 849

> Circa 1 Morgen Acker

im "Aleinbainer" gu verpachten. Rab Buifenur. 33. B. 123

Rellerer 17, b. Rossbach, eine Bogenremije ober fonnt für jeben Bwed greignet, fofort gu permiethen.

nittags einige Stunden pum Ausfahren von 2 Rindern gefucht Balluferftraße 9, 2, Ct. 58

n einem größeren taniw. Bureau finbet ein Lehrling Gelegenheit fich grunblich ausgnbiiben. Monatlich fleigenbe Bergittung wird gemabet. Off. u. F. A. 1927 an bie Erpeb. b. Bl.

Monatemadchen taglich 1 Stunde gefucht Berber-ftrage 16, B. i. 6:

Gut erhaltener Rindermagen mit Gummirabern billig gu berlaufen Echmalbacherftrage b7,

Steingaffe 13 ein fein mobil, Bimmer, Bart., billigft fofort gu berm,

De früche per fofort ober ipater, Rab. Bob., Bart 118

1 gr Ziminer mit 2 hetten fof. billig ju berm. hermannfir. 1, 2 Tr. doch, 104

Wiesbaden,

Stiftstrasse 16.

Besitzer: H. Mayer. Allabendlich:

!! Die Frauengarde!! Julius Möhring,

Gus Camanelli Duo,

musikal. Scherenschleifer und die übrigen Attractionen.

Jokal-Sterbe-Derficherungs-gaffe.

Die Bieferung eines Bu merichraufes für Die Raffe ift er-erlich. Schreinermeifter (Mitglieder ber Raffe) erfahren bas Rabere bei herrn Stoll, Bimmermannftrage 1.

Der Borftonb.

Mittwoch, den 19. d. Wits.,

nachmittage 5 11hr, berfteigere ich im Berfteigerungs. lofale, Rirchgaffe 23, öffentlich zwangsweise gegen Bar-

gahlung : 2 Schreibtifche, 1 Eisichrant, 1 Buffet, 1 2-turiger Rleiderschrant, 1 Bucherschrant und 1 Regulator.

Schulze, Gerichtsvollzieher. Pferde-Verkauf.

Am Donnerstag, ben 20. April 1905, 11 Uhr por-mittags, wird im hof ber Artillerie-Raferne gu Biesbaden ein ausrangiertes Dienfipferd berfteigert.

II. Abteilung Welbart. Regim. Dr. 27.

Bekanntmachung.

Mittword, ben 19 April 1905. Mittage 12 Uhr, verfleigere ich im Berfteigerungslotale, Bleichftrafie 5 bier:

1 Sebretarichrant, 1 Bobrmafdine m. Bod, 1 Stange, 40 Mtr.
Schneckange, 3 Schranbftode, 150 Dachhaten, 120 Schneck

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung. Meyer, Gerichtsvollzieher.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 19. April 1905.

Abonnements - Konzert ausgeführt von der

Kapelie des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. SOTTSCHALK. Nachm. 4 Uhr: 1. Ungarische Werbung, Marsch
2. Im Hochland, Schottische Ouverture
3. Fantasie aus "Tannhäuser"
4. Orientalischer Zug
5. Schwedische Fantasie für Violine-Solo Reckling. Gnde. Wagnez.

von Blon. Léonard.

Herr Schotte.

6. Hochaimers Diandler, Waldhornquartett mit
2 Solo-Tromp-ten
7. Potpourri aus "Das Junfernstift"
8. Zwei Märache: a) Japanischer Marsch Koschat. Gilbert. Boehwald.

Unter Benutzung nationaler Motive, Trio-Nationalhymne b) Marsch Russe

Ganne,

Abends 8 Uhr: Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER. 1. Hamlet*, Konzert-Ouveriure Gade.

Album-Sonnte Entr'acte au .. Egmont* 4. Malagnenja aus "Boabdil" 5. Ouverture zu "Ruy Blas"

6. Caecilienhymne Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer 7. Le regata veneziana 8. VI. ungarische Rhapsodie

Rossini. Liest

Wagner.

Gounod.

Beethoven

Moszkowski

Mendelssohn,

Being Betebrügge,

Dito Rienicherj. Rubolt Bargat. Reinhold Sager.

Detar Albrecht. Grorg Ruder.

Minna digte. Arthur Roberts.

Bertho Blanden.

Gife Moorman.

Milla Birfat.

Elly Mrnbt.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil f. Raud, Mittwoch, ben 19. April 1905. 218, Abonnements-Borftellung. Bum 5. Male: Abonnemente.Billets gultig.

. . . jo ich bir. Novität. Rovität. Schaufpiel in 4 Mufgugen von Baul Binban.

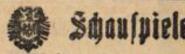
Regie: Otto Rienfchert. Fredriche, Großinduftrieller und Ronful Baron bon Schnepphani n, Oberft a. D. Dons von Steinach-Gidffetten, Oberleutnant bei ben Dragonern Sonstorff. Rentier

Dr. Frih Domnit, Mufiter Gortleb Rüpper, Fredrichs Privatfefreiar Fran Minna Bremer Clara, beren Tochter

Frau Benun Bregen Charlotte, ale Bola Bott, Mitglied bes | beren Olympia-Theaters Gla Beeste, Chori in am Olympia Theater Quife, Dienemadden bei Grau Bregen

Frieda Simmersbach Bilbelm, Diener bei Fredrichs Frang, Reitner Friedr. Roppmann. Theo Ohrt. Ein Biccolo Dota Schut Die Sandlung fpielt in unjeren Zagen in Berlin, beginnt in ber

Mittageftunde und endigt gegen Mitternacht eines Bintertages, Rach bem 2. Aufguge findet eine größere Baufe ftatt. Raffenoffnung 6 % flor. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 % Uhr.



Mittwoch, ben 19. April 1905. g. 109 Borftellung, Ab 45. Borftellung. Abonnement B.

Triftan und Jiolde. Sandlung in 3 Mu gugen von Michard Wagner.

Mußtalifche Leitung: Berr Brofeffor Schlar. Regie: Derr Dornemaß. Erifton herr Ralifd.

Ronig Marte herr Schwegler, Rioibe Frau Leffler Buidard. Rurnema. herr Engelmann, Grl. Brobmonn. Miclot . Brangane . herr Benfe. Derr Schmibt Ein Sirt Ein Steuermann Ein junger Seemann Derr Freberich. Schiffewolf, Ritter und Rnappen.

Schauplat ber handlung: Bur Gee, auf bem Berbed von Triffan's Schiff, mabrenb Erfter Mufaug ber Urberfahrt von Briand noch Rornwall,

Breiter Aufzug: In der Agl. Burg Marte's in Kornwall.
Dritter Aufzug: Triftan's Burg in der Bretagne.

* Kurwenal . Herr Bhitehil vom Staditbeater in Koln a. Rh. als Gaft.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschloffen.
Rach dem 2. Anfzuge sindet eine größere Panse fatt.
Aufang 61/2 Uhr. — Erhöhte Preife. — Ende gegen 11 Uhr. Das Rönigl. Theater bleibt bom 20. bis einschlifilich 22. April gefdloffen.

Walhalla-Theater. Das neue Programm vom 16. bis 30. April hatte einen

Riesen-Erfolg! Täglich Auftreten der weltberühmten

Family Lorch, Les Röders, Adams Bauern-Trio, Barowsky-Trio,

Die 6 weiblichen Rastelbinder, sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters.

Konzerthaus "Drei Könige". Markifir. 26.

Operngläser C. Höhn (3nh.: C. Krieger),

Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch an, dass mein lieber Mann, unser lieber Vater

Herr dr. phil. Ferdinand Berlé

im siebzigsten Lebensjahre nach schwerem Leiden gestern Abend 8 Uhr verschieden ist.

WIESBADEN, 18. April 1905.

Die trauernden hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. Blumenspenden dankend verbeten.

107

Todes=Unzeige.

Am 17. April 1905, abends 8 Uhr, verschied nach schwerer Krankheit unser verehrter Seniorchef

Herr dr. phil. Ferdinand Berlé

nach unausgesetzter erfolgreicher, mehr als vierzigjähriger Thätigkeit in unserem Bankhause.

WIESBADEN, 18. April 1905.

Marcus Berlé & Cie.

Die Beerdigung findet auf ausgrücklichen Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. Blumenspenden dankend verbeten.

108

Nachruf.

Nach schwerem Krankenlager verschied am 17. cr. unser hochverehrter Seniorchef

Herr

Dr. phil. Ferdinand Berlé.

Wir verlieren in ihm einen stets wohlwollend gesinnten Chef, ein Vorbild rastloser Thätigkeit, unter dessen mehr als vierzigjähriger, intelligenter Leitung das Bankhaus Marcus Berlé & Cie. immer grösseren Aufschwung nahm. Seine edlen Charaktereigenschaften sichern ihm ein dauerndes Andenken in unseren Herzen.

Die Prokuristen und Beamten

des Bankhauses Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN, den 18. April 1905.

109

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3822.

Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten.

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitut,

Eelephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Solgen. Metall färgen aller Art. Rompl. Musitattungen Brivater Leichentvagen. Billige Breife.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen. Kein Lade

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Laver feber Art Dolg- und Metallfärge, fowie tomplette Ausftatrungen. Camtliche Lieferungen ju reeffen Breifen. 7463

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Hallestelle der elektrischen Bahn Weissenburgoder Hellmundstrasse.



Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbüdern.
Anschlieseend komfortabel eingerichtete Rubezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gieht, Rheumatismus,
Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen,
Nervosität, Frauenleiden etc.

Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhans, Ruhe- und Warternume stets gut geheint.

Telefon 3083. Badhaus English spoken

"Zum goldenen Ross".

Zimmet incl. Thermalbäder von 14 Mk, an per Woche. Pension auf Wunsch, 508

Befanutmachung.

Mittwoch, den 19. April 1905, nachmittage 1 11hr, werben in bem Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23

1 Bianino, 1 Bertifow und 1 Spiegel gegen Bargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 18. April 1905.

Weits, Berichtevollgieber.

De

Natur- und Kunst-Gis

Henes Wiesbadener Gisgefcjäft, Bernipreger Dir. 743. Briedrichftrafte 47 Bernipreger Dir. 743.

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

Herr fucht ungenirtes, einfach Bimmer. Familienanichlus erminicht. Mingeb. mit Breis u. H. S. 60 an bie Erp. BL.

Vermiethungen

3 da Beinbergftr. 3, eleg, ansgeftattet, m. Centralbeigung, 19 Bim, ift 1. April in verm. ober ju verlaufen. Rab. Lannus,

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quifenftroft, ung von 9 Zimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift te. und allem Comfort, per 1. April 1905 gn bermiet. Befichtigung swifden 3 und 4 Uhr. Roberes Bureau Sotel

7 Zimmer.

Rheinftr. 40, 1. Gt., 7-Bimmer-Bohnung nebit Jubeb. p. 1. Cfr. 1905 gu berm. Angui. taglich von 11-1 Uhr. Nähered

> M. Rathgeber, Morigitr. 1.

Wilhelmstrafe 15.

Wohnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeh., 2 Tr. boch, gu Rab. Banbureau ba-

6 Zimmer.

Biebriderftraße 17

ft bie bochberrichaftliche, gang ber Rengeit entipred, einger. 1, Et., beit, aus 6 Bimmern, Stude, Bab, 2 Mani, nebit Bubehör (Barmwaffer, Gtagenbeigung) p. 1. Oft, b. 3 w. Robbold, Schapen. bofftr. 11, Bureau.

Raifer-Griedrichring 19 ift bie bon herrn Geb. Silbebrand innegehabte bochberrichaftlich eingerichtete 2. Etage, 6 Bimmer, Ruche mit Speifefammer, 1 Bailon, nebit reichlichem Bubebor per 1. Juli gu vermieten, Daberes bafelbft ober Schitgenhofftr, 11 im Banbureau Rebbold.

Raifer-Friedrich-Ring 3, ichone Bobnung (3. Erage), beft. aus 6 Bim., Bad, Ruche, Speifet, Madchengim., reicht. Butch., auf 1. Oftober ju verm Reb baf. 55

Für Alerzte.

In meinem Saufe ift bie 1. Grage, beftebent aus 6 großen Raumen mit allem Bubehör, welche feit 9 Jahren von heern Dr. med. Maymann bewoont wirb, per 1. Buli ober fpater anbermeitig gn

Conrad Vulpius, Martiftr., Ede ber Reunaffe.

5 Zimmer.

3

Emferitrage 86, Banbhaus freis C liegende gefunde 5 Bimmer-wohnung mit allem Bubehor gu Dernt. Mab. Bart.

4 Zimmer.

Denban Clarentbalerfrage 5 find Bimmermohnungen preismert auf Beich ober ipater in berm. 6936 Diteinerur. 6, ich. 4.Bim. . Siegn in neuerb. Lanbhaufe, angen, Dobeniage, mit gr. Barten, Dab. bal. ob. Philippsbergftr. 86. 5500

Sehr ich. 4.Bim Bohnung Billa, 1. Gt., Rreibeiftr. bidit an ber Connenbergerfir. ber Reng. entipr, eingerichtet, Bartenbenunung, Centralheig., Bullon und Erfer, reicht. Bubebor, ju berm , umfanbehalb. febr bill. Rab, Buchbanblung Limbarth Benn, Arangplats 2.

90r. 93.

Derinftr. 48, 5 gim., Ribdie, Ba ton, 2 Reller, 2 Manf., nen bergerichter, fofort ober ipater ju berm. Hab. Bob., Part. Be-

Demoan Buitppeperg ir. 4. Bim. Bohn. per fofort Rab bafelbit. De Gerallee 12, 4 Bim., Ruche, Reller und Manfacbe, neu bergericht, auf m ban berm. R. 8297

Roberfir, 30, 4.3tm. 25epnun mit reicht. Bubeh, per fofort ju verm. Rab, Bart. 8970

Sebanpian 1. 3. St., 4 Bimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entfprechend, auf 1. April gu berm. Raber, ba elbit Sebaufir, 1, 4. Et., 4 Simmer

mit Bubeb. auf 1. April ju verm. Rab. Bart. 2585 23 ichelminenftrage 3, 1. Grage, icone 4 Bimmerwohn, m Bi beb. fof, ob. fpater ju vermieten. Rab Bart, bei Engelmann, 5731 Beiffit, 18, 8. event, 4.8im. 1. Oftober 1905 ju berm. 8435 Dorffir. 11, ich. 4. Bemmer-2Bobn. (2. St.) m. all. Bub., Lage, auf 1. April bill. 3. vm

Portftrafte 14, 4 3 m., Rude, Babefammer, 1 Ruche, Babefammer, 1 tanfarbe, 2 Reller gu vermiethen.

3 Zimmer.

Moibeibfrage 91, Sto., 1. St., eine Wohnung, 8 Bim. und Ruche per 1. April zu verm. Ras.

Albrechtftrage 41, eine abgefchi. Maniardwohnung v. 3 Bim., Auche u. Bub. auf fofert an rub. Fam. gu verm, Rab. ba!

Dopbennerne. 74, Ede Gitmitet. wohnungen mit Bubehor auf lof. ober fp. ju vm. Rab 1. St. 3792 Simillerftrage 2, 20h. find 3. Bim . Bobn, auf 1 3mi ob. fpater gu verm. Rab. Dopbeimebftrage 74, 1. St. 8635

Riedrichermaße 6, n. ber Dog-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Etage, beit, aus 3 Bimmern, Bab, Speifelamm, Ert. Ballon, Riide, 1 Manfarbe u, Reller auf gleich ober |pater gu vermieten, Rab, baleibit Part, ober Faulbrunnenftraffe 5, Geitenb. bei fr. Beingartner. Conterrain ich. Berift. oder Lagerraume gu ber-

Riebricherftr. 10, Reub. Biemer, Dich. Wohnungen b. 3 Bim., Bubeh, per fofort enent. fpater, Maberes baf. ob. Dobbeimre-

Geräumige 3. ober 5. allem Bubebor, 2. Gtage, fof. billig ju verm. 51 Otto Bilie, Moriger. 12.

Born), 2- u. 3-Bim. Bohn. m. allem Bubet. preismerth gu berm. Fritz Born, Architett.

Steingaffe 23 ift eine Bohnung von 8 Bimmern, Ruche und Reller fofort ju ver-

Yortstraße 4, Boinung von 3 reip. 4 Bimmern, Baiton, Danf. tc. per 1. Gebr. ob. fpater gu verm. Aftermiethe ift geftattet. 926b. im Laben r. 3001

Bietenring 12, id. 8 Simmermabn., Borbert, und Mith. Rab, bal, Bantureau. 1880 Con Lanbhauswohn, 4 Bim., Ruche, Garten, für 360 Mt., ju vm. R. in b. Erp. b. Bl. 8838

Schone 3. Bim. Wehnung mit reicht. Subebor auf 1. April gu verm. Wafferleitung, en. auch Bas verbanden. Bierftadt, Biumen-

21 m Bahnbel Dogbeim find ich. 3-Bimmerwohnungen auf gi. ob. fpater gu verm. Rab, bal, ob. Obergaffe 9. 8148

Malramftrage 25, im Bbb., ift eine fcone große 3. 3immerwohnung mit Bubebor im 1. St., auf 1. Juli gu permieten. Raberes

3 Jimmer u. Bubebor (1. Et.) p lofort ob. ipater ju berm. in Dobbeim Rheinftr. 49. 1718 Delbeim, triesbadenerftrofe 49 auf 1. April a vin, R. Birebaben, Oranienftr, 60, 3. Et, 8172

2 Zimmer.

Molernirage 3, 2 Bimmer und Rude, Bbb., per 1. Juli gu berm. Bu erfragen Plomerberg 2,

Ciroibereir. 2, Bob., find 2-gint. Wohn, auf 1. Juli ob. ipat, ju berm. Rab. Doubeimer-frage 74, 1. St. 8634

Priedrichftrage 14, 2 Bimmer, 30 Ruche und Bureber, auch ale Bureau geeignet, per 1. April. Naberes 1, Etage. 2983 3 erftr. 3, nachft ber Balbftr., ich 2-Bimmer-Bohnung mit 9 Rellern auf 1. Juli 3 bin. 40

Derignrage 11, 2. Er., fino 2 auf gleich ober fpater gu vermiet. Mab. baf. Bart, oder Bortitr, 25, 1. Et. I.

Rheinganerarafe 14, oberhalb der Ettvillerftr., find ich. 2-Bimmer-Bohnungen im Binterh. per 1 Rai od. 1. Juni billig gu perm. Rab, bafeloft. 84

Dobernt, 11, 2. Gt., 2 gint., Ruder auf fot. gr erm, Rab. Bort.

2 Bummer und Ruche gu ber-miethen 2 Schwalbacherftr. 73,

283 mohum fe't e, ti. Dade mohnung fof. und eine auf 1. Dai ju permieten. Rab. Buben.

Werderftr. 4, Uenban (Quer rage ber Goebenftrage), 2 Bimmer-Bobnungen (Stb. und Stu.) fofort ober fpajer gu

Dortiir, 29, 2 fl. Maniardgint. nebft Ruche p 1 Digi an eing Bert (18 Dt.) ju vm. 9105 Donbeim, Abresbabenerftr. 41, nabe am Babnbof, ichone 2-Bimmerwohn m. Bubeb, im 1 St. ju vern. Rab. B. 1 8243 23 mentolonie Eigenheim, Front. fpit-Wohnung, 2 Bimmer u. Ruche per 1. Juli ju verm.

Schone 2.Simmer-Bohnung. 1 Er., freie Lage, fchone Musficht, mit Gas, 2 Rellern, Maufarbe etc. per 1. Juli eb. fpater gu vermiethen, Wab. in ber Erpeb. b. Bl 9207

1 Zimmer

21 bell Grontfpipgimmer fofort ju bermieten 21 blerftrage 3, Stube u. Rammer

gu berut.

Sellmundfrage 41, Deb., im 3, Et, ift ein Bimmer und 1 Rinde per fofort zu verm. Raber. bei 3. Hornung & Co., Safner-gaffe 3.

Ludwigfir. 6, 1 großes Bimmer, Ruche u. Ram. auf fof. co. 1. Mai zu verm 81

Litterftr. 56, Bart., 1 Bim. u. Ruche g. berm. Doberftr. 11, 1 Bommer, Ruche u. Reger auf fof. 3n verm. Rab. Bart.

28 1 Rimmer and Trobnung 1 Bimmer und Ruche vermierben.

Bim. per fof. ob. fpater an eine anft, Berl. ju bm. Rab. baf. 1. l., bei Beint. Schmibt. 9026

Möblirte Zimmer.

21 belfftr. 6, 1., 2 gut mobl. Edlafgimmer gu berm.

Plivreditfir, 36, 1. Et., r., Ede icon mobl. Bim. ju berm. mit o. ohne Penf. mit 1 u. 2 B. 8648

2 Schlafftellen frei Mbelbeibin 85, Stb , 1. St. 8112

Schiaffirtie frei Abierftrage 60, Sth., bei Bell

Biomard Ming 11, bei hug. Bent, auf g'eich zu verm 8966 Sch. mobl. gim. mit ober obne Beni. an beff. herrn fof. in vm. Bismardring 20, 3., r. 6474 Reinlicher Arbeiter erb. Schlafbei Bifchaf.

Bismardeing 88, 1. r., mobi Brumer mit ob. ohne Benf, an benf. herrn gu verm. 85

Cd. mooi, luftiges Bint. m. I gu permiethen Bismardring 82,

Bismarkring 38, Part I, ein fcon mobl. Bimmer fof, an verm

Gin mobl. Zimmer gu vermiethen. Rab. Binderplay 5, Btb., B., r.

2 icon mabt. Bimmer in feinem Saufe, nabe am Babnbof in Dopheim billig ju berm. Daberes in Dopheim, Biestabenerftr 40 ober Biesbaben, Bluderftrage 16, Dib., 2 St., 1.

Mobl. Zimmer mit ob. ohne Venf., auf gleich billig gu vermiethen 8145 billig gu vermietben Bleichar. 24, 3, linfe

Bieichft, 26, 2. r., ein gut mobl. Bim. an beff. herrn gu vormiethen. Bettramitage 9 ift im Bob.

1 fc. Wani., mobl., an auft. ig. Mann ju berm. Rab 2 Er,

Bertramftrage 14, 1. L. mobil. Manfarbe an Mabden gu

2 gut mobl. Bim, mit Erfer, Ballon unb Bab g. vm. Rab, Dreiweibenftr, 4. 1. Et. I. 8461 Drubenftr. 5, B., fd. mobi. gr., Barterregimmer gleich ober pater zu bernt.

Dobbeimerftr 49, 1, eleg mobit, Wohn- u. Echiofgim, an beg herrn zu bermietben.

Donoeimer r. 94, 3., bei Willer, Deren paff., fof. b 3. vm. 8984

Giroillerfir, 16, Bbb., beigbare Manf an anft. Mabden gu vm. Nab. 2506., B. r.

Reim, to. Arbeiter erh, Log & im Dach, t. Schaffiede gu germ.

Comperficage 28, 3. Ct., ein mobl. Bim, mit zwei Betren gu vermiethen.

Grbacherftr. 7, 8, Gt. r. ichon mobl. Bimmer an befferen Pautorunnenftr. 12, 1, rechts,

Logis auf gleich. 2 Arbeiter erh. Rott und Laufs Gneifenandr. 16, 6, 7, 7 9099 Schine mobl. Bimmer mit ober obne Benfion fof, ju vermieten obne Benfion fof, ju vermieten

Gerichtofte, 6, fcones leeres Bimmer, fowie foone Man-farbe an verm. Rab. Bart. 8947 mobi. Bimmer ju om, Goben-frage 4, Bart linfe. 8881

3 Roft und Logis erh, Ruberes Bartingftrage 4, 1. Gin Arbeiger finder Schlafftelle Belemenftr. 9, Grifp. 9289

Selenengraße 15, 1, St. ichon mobl. Bimmer mit feparatin Ein ang in berm Ch. mobl. Bim m. fev, Eing. an 1 herrn gn berm. 8950

Delenenfir, 16, Beib, 1, St.
Selenenfirage 24, Bob., 1, er-Posto-

Selegenfir, 19, 1., EdeBellright. fc, mobl. Bim. gu v. 7100

(Gin ant. junger Mann findet Sogi hermannftr. 5, 3 St.
Ginfac mobi. Zemmer ju vern.
hermannftraße 13, 3. Stod,

linfa.

Sermannftr. 19, 3. St., 1 gr. Bimmer, Ruche, Manfarbe u. Reller per 1. Mai zu berm. Rab. Geranplat 3 im gaben. 8929

Fein möbl. Fimmer zu verm. Herberftr. 15, 3., l. Angaf, von 1—3 Uhr Nachm. 8895 Serberftrage 21, Part., erb. anft. junge Leute fcones Logis

mit ober ohne Roft. 9137 Rab. Boben.

Serrngartenstroße 5, 2., t., eieg, mobil, Wohn- n. Schlafzim. zu verm. Angel. vormitt. 9195 Sellmundftr, 82, 1. St., frbl., mobil, Rim, ju vm. 8293 Dafnergaffe 3, 2. St, erhalten aufläbige junge Brute Roft

u Logis für 9 M, b Woche, 9157 Roft billig ju berm. Jahn-ftrafie 20, 9. Ct. 7328 2-3 js. Brute erb. bubiches mobil. Sim. (B. 8 Mt.) Rarlar, 2, 1. St. rechts. 7 Rirchgaffe 30, 2, gwei mobl. 3. Berten und Benfion ju verne. 9287 Ricmgaffe, 21, 2., fein mobil.

befferen herrn gie verin, Quremburgftr. 9, Stb., 1. 1fe., ichen mobl. Bimmer gu ver-

Mauergaffe 19, 2., mobl. Manf. mieten.

3wei mobl. Bimmer gu vermietben Dichetberg 26, 1. Gt.

Morinftrage 9, Mtib., 2. r., erb. reinl. Arbeiter Schlaf-9067

Moritzstrasse 11, ein mobt Dadisimmer an anftanb. Berfon per 1. Mai gu verm. Dab bafeibft ober Portftrage 25, 1. Gt.

Saub, Arbeiter erhalten Mengergaffe 35. Diebermaibftr. 11, p. i., mobi Bimmer gu verm. Dranienit. 81, Dib, 1. Gt r., finben Arbeiter febr fcones Louis.

moblirtes Bimmer per fofort gu permiethen.

Mann gu berm. Oraniruftrofie 42. Sto., 1. St. r. 9001 erh. 2 junge Leute Roft und

Logie. Gin mobl. Bimmer gu vermieten Mauenthalerftrage 6, Sthe. 1. Et. Gin reinlicher Arbeiter finget

Logis. Diab. Rauenthaler ftrafe 8, 2 Drb. 1. r. Diteinfrage bu, 1, gwei mobi, gim, mit 1 u. 9 Betten gu verm. Daf. eine, event, aud gwei leere Bim. ju verm. Dobt, Bimmer billig gu ber-mierben Rieblftr. 8, Deb.,

3. St. bei Daller. Doventage 30. Gronifp, ein großes Zimmer und Ruche an anftändige Frau ob. finderlofes Ebergar auf fofort ju vermieten. Rat. Part.

3 demerberg 15, gur mobi. Bim. 1. Et., mt fep. Eing, au

Domerberg 28, 3, Etage rechts, mobl. Bimmer mit 2 Betten gu vermieten. 2 Schiafftellen an 2 Arbeiter u. Esbols, Momerberg 28.

Befcheid, Grauein finder gure Schlafftelle nebft Grubft, geg. etwas Santarb, Rab. Gebanfir. Un moot, Bimmer mit 2 Betten

Gebanit. 13 bei hartmig Mot. Bimmer ju vermterben. Mictelbast, 1.

Gin möbl. Zimmer gu berm. Seerobenur. 13, Sth.,

Junger Wann tann Ropt und Bogis erbalten 8096 Sebanftr. 7, Stb., 2. Gt., L. 21 rbeiter erb Schlafft, Scharn-borfiftrage 2, Bart, r., bei

Charnhorftur, 6, 2, r., ein ichon moet, Bimmer an beff, herrn gu vermiethen. Camaibaderfir, 49 ein febr fch. mabl. Bim, m. voller Benf.

gu mag. Breis gu verm. Rab. bei Bauin, Bart 8984 Bauly, Bart Schwalbacheritt. 59, 1., r., bubfch mobi. Bimmer an gwei herren ob, Ebepaar fof. gu verm. 8936

Reinliche Arbeiter ern. Schiaf-Schwalbacherftr. 73. Schwalbacherfir, 49 eine ich in. MRanf. mit ob. ohne Roft bill.

ju vermieten. Raberes bei Bauin, Schwalbacherftr. 59, 2. St., r',

mobl. Bim, m. gut., burgerl. Benfton gu bermieten. Mabdjen tann Schlaffielle erd Schachtftrage 24, 3. St. b.

Frau Barg Em id. Manfardengim. ju vm. Breis IR, 19 pro Bt. Angufeben gw. 10-2 Uhr Taunus-frage 24.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermiethen, Taunusftr. 27, 1. 4220 Dairamftr. 14/16, froi, möbi. Bimmer an auft. Gerrn 3n berm. 9tab. 3, St. 1, 8129 Schulnaffe 7, 2 1,

unger Mann erhalt Roft unb Logis Balramftrage 25, 1. Beini, Arbeiter erhalten Roft und Logis Balcomfir, 9, Bart.

21 Bogis Arbeiter erb. fofore Balramftr. 9, 2. r.

2 junge Sente Coll und 9 junge Beute Roft Lacis. aut mad Limmer an einen gut mod. Bimmer an einen herrn gu berm.

20 chenofir. 20, Gartenb., 2. rechts, moot. Zimmer gu verwietben. 263 ellright. 87, Wertfiatt auf Rah. Frantenftrage 19, Dobel-

Beidbaft. 23 Bim. auf gleich ober ipater

billig ju verm. 6384 gu vermiethen Breis 10 TR bie Boche. 6220 Dab. in ber Erpeb. b. Bl.

9 orfir. 7, B., r. fcon moot, Bimmer ju veren. 9123 Gine Mani, m. 3 8. ais Chiaffofort gu perm. Dab, Erpeb. 8647 rennot, mobt, Bummer billig

Et. linfe.

Läden.

Labenlotal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft ju verm. Maberes Abelbeibftrage 47. et. Minnia

(rober Laben mit Bimmer per fofort ober fpater ju verm. R. Mibredefte 13, 2. St. 9155

Laden

mit Ginricht, für Butter. und Giergeich, paff. b. gu bun, Rab. Bismardring 34, 1., 1. 6227

Schoner veller Laven Wohn rimmer und Baffere leitung, paffend für Edreibmaren, Befohlanftalt, Bermittlungebureau ete per fofort ju berm. Raberes unter J. M. 4 an bie Expeb. be Blattes.

Grofer Saben, auch geteilt ju gmei, nebit Vagerraum p. 1. April gu verm. Rab. Bleichftrage 2, 1, St. 5117 Dopbeimerftr. 74, Ede Elt-villerftr., ift ein großer Ed-laben, lowie Couterrainlaben, ftlafdenbierfeller und Lagerraume

mit ober obne Bohnung ju berm, Rab. 1. Stod. Serrn Stunft-ariner E. Beder innegehabte Baben auf 1. Oft. 1905 pt. 1, April 1906 gu verm, 92 hotelbureau, Banggaffe 42, 9010

Rheinganerftrage, Ede Eltvilleritrage Boben mit 2 Zimmern u. Bubeh, ju verm, Rab bafelba ob. Port-ftrage 20, Frip Born, Archit. 8742

Schoner, großer Laden,

in der Rirdgaffe gelegen, gn ber-Raberes unter A. P. 4 an die Erweb. d. Bl.

Catiaben, Bebergaffe 14, gang obne ober getheilt, mit, auch ohne Bobn per fof, ob, ipat gu berm Rah. Rieine Webergaffe 13, bei

Werkstätten etc.

20 erfftatte fur filles Geschäft billig ju vermiethen. Rab. Bulowfir, 10, & r. 54 Chvinernr. 2 find Bertftatten, Bagercaume u. Raldenber-teller au verm. Rab. Dobbeimer-ftrage 74, 1. St. 8633

Stallung

für 5-6 Pferbe, mit Scheuer, fch. 2.Bimmerwohnung und Ruche, Speicher, Mitben, ber Waldfiiche etc. etc. auf 1, Juli bs. 36. gu vermieten Emferftr. 40, 1. 9180 auch geteilt, a. gl. o. spät. ju ben. Näb. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Jahnftr. 44, Sth., schone belle Bertft. (Preis jabri. M. 190) ver sofort zu verm. Näh. Reein-fraße 95, Bast. 8743

Sendwigftrage 6. Stall für 2 bis 3 Bferde, Deut., Remife, Dalle, mit und ohne Wohnung a. cleich ober 1. Inli gu verm.

Sulgaffe 4, 3 Gerffatten ober Bagerraum fof. od. ip. gu bill., Rab. Deb., 1 Er. 4403

Rohlenthof. Albes Geldatt, per fof. ob. ipara ju um. Balramfir. 27. 6851

Mr. 93.

Fünf Waggonladungen Glas, Porzelian, Steingut u. Emaille.

Buntige Einkaufsgelegenheit!

neu eingetroffen.

Vorzügliche Qualitat!

Dorzellan.

	No. of Persons
Obertasse, weiss Stuci	4 Pf.
Obertasse, indischblau "	5 Pf.
Rierbecher, weiss	2 Pt.
Elerbecher, weiss mit Goldrand, 12 St.	38 Pt.
Kaffeetassen mit Untertassen	
mit Goldrand, rokoko	15 Pf.
Speiseteller, fief und flach	13 Pf.
Dessertteller	9 Pf.
Dessertteller, 19 cm, mit Goldrand	12 Pt.
Kaffeetasse mit Untertassen, massiv	22 Pf.
Kuchenteller, fein bemalt	22 Pf.
Kinderteller mit Sprüchen und hübscher	
Malerei	35 Pf.
Gemüseschüsseln in allen Grössen von 15	Pf. an.

		200	_
Kompotteller in neuen Mustern	von 4	Pf.	an
Kompotschüsseln	von 5		
Liqueurgläser 3, 7,	15 bis	25	Pt.
Bierbecher mit Weinlaub oder			
Sternmuster	Stuck	8	Pt.
Pfeffer- und Salzstreuer mit			
vernickeltem Deckel		5	Pf.
Citronenpressen		-9	Pf.
Doppelte Salzfässer		5	Pf.
Kinder-Flaschen mit Strich,		407	
prima weisses Glas	- *	4	Pf.
Käseglocken mit Teller		39	Pf.
Honigdosen mit Deckel		12	Pf.
Geleedosen		20	Pf.
Fischelocken		19	Pf.

	All the same of th
Tassen, weiss, gross, prima	Stuck 7 Pf.
Tassen, bunt, gross, prima	8 Pf.
Tassen mit Untertassen, blau Zw.	iebel " 10 Pf.
Tassen mit Untertassen, weiss	. 8 Pf.
Kinderbecher, bunt dekorirt	8 Pf.
Kinderteller, weiss	. 3 Pf.
Speiseteller, weiss, gerippt,	
net und flach	9 Pf.
Satz Schüsseln, bunt	4 Stück 54 Pf.
Satz Schüsseln, weiss, gerippt,	6 Stuck 85 Pf.
Satz Schüsseln, bunt	Stuck 110 Pf.
Tafelservice, 23-teilig,	
hübsch dek, komplett	450 Pf.
Waschgarnituren in grosser	Auswahl von

Bündel-Töpfe

zusammen nur 38 Pf.

Römer-Bläler

Mk. 1.35 an.

hubsch dekoriert, 22-teilig

Neu aufgenommen: Aluminium-Kochgeschirr

erstklassiges Fabrikat.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage.

Sportwagen. Sommerspiele.

Rucksäcke. Picknickdosen. Osterhasen. Osterkarten.

Schulranzen. Schiefertafeln.

Gummibälle. Schreibutensilien.

Konfirmations-Geschenke in reicher Auswahl.

Kauthaus H. Würtenberg

Besichtigung meiner Schaufenster lohnend!

Ecke Neugasse — Ecke Ellenbogengasse. Anerkannt billigste Bezugsquelle für Wirthe, Wiederverkäufer, Pensionen u. Brautleute.

läglich Eingang von Neuheiten.



Billigste Preise, Grösste Auswahl, ***

pon 45 Dig. an bis in den feinften. Ranzen mit ähten Seehundfell von Mk. 2.— an.

Massive Rindlederranzen, ganz ungefüttert, ungerreifbar.

Lederranzen pen Mk. 2.50 at. Handarbeit. Reparaturen.



Faulbrunnenstraße 10, A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Arbeitsnachweis

Wiedbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Expedition Mauritind. ftrage 8 angeichlagen. Son 41/, Ubr Radmittags an wird ber Arbeita. martt Fofte nlos in unjerer Erpedition terabloint

Stellengeluche

andt. Ben .= Bellner, verb., fucht balbigft Stelle.

Offene Stellen

Männliche Personen. Shuhmader-Gehülfe

gefucht ven S. Blagbeder, Oranienfir. 18.

1 Edmied und 1 Cattler

eel, Selenenftr. 10. 2ehrling

Moolf Chuciber, Moritar. 6. Rebegem, Stattreifender f. leicht perfäuft Saushaltsartifel a. Bripate gegen bobe Brob. geincht. Angust Fuchs, Baumoach (Weiterwald).

Hausbursche

(16-20 3.) per 1. Mai gei. 87 Deinrich BBalb. Wellrigftr. 43. Junger Bausburiche

3. C Reiper, Rirdigaffe 52. Kräft. Hausburiche

im Alter v. 16-18 3. gefucht. Eb. QBenganbt, Rirmgaffe 34.

Tüdtiger Enhrmann Sebanftrage 3.

Cihi. Unitreicher, Lactirer und Maler

bei hohem Bobn gefucht 888 Scheffelfrage 1.

Gin tudt, Raufmann, b. tednitch gebilbet und im Stanbe ift, ein groß, Bangeich, in leiten, gei. Diferten n. J. W. 9214 an bie Erped, b Bl. 9236

Abounentensammler gefucht

fuche jum 15. Mai einen guperläffigen, unverb., evang.

Diener

mit guten Beugniffen, ber gewandt ift im Cerwieren und willig gu hinslichen Arbeiten. Sie Brau Sw. C. A. Siebel. Cobleng. Maingerfte 70.

Glaserichtling gesucht Mieberwaldfrage 8. 9056

Schneiberlehrling gef.

Jahuftraße 19. 9118 Ein ehrlicher, fünfer Junge im Alter v. 15—16 Jahren für Sonsarbeit u. Unterhalt eines Antomobile geincht,

Angumeiden von 1 bis 3 Uhr Mbelbeibft. 21, 1.

Cebrling gogen fofort, Bergut, gef. Banom. Centralfoathelle Maing . Wiedbaben. Marftftroße 19.

Gin Cattlerlehrling gefucht.

Damm, Satiler, Constitution gel. 7090 Schachttrage 9.

unge mit anter Schuloilbung geg. Bergurung in bie Lebre

Sminfferlehrling gel, Portftr. 14, (Sin Lebrling t. Die Bieffingbreberei erlernen bei

Ch. Dreyfürst, Moriafir. 14. Behrling tar Colonials tonaren gef.

m. Benfiegel. Dobbeimerftroge 47.

Wagen-11. Harren-Inhrwerk gef. de Luifenfir, u. Rirthg , Abbend

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

98r. 98.

am Rathhaus, Tel. 574. Undichließliche Berbffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Soly-Dreber Runit. u. Gemufe-Gartner Maler - Anftreicher Tüncher Sattler Schloffer Schneiber a. Boche Schreiner Schubmacher Lapegierer

Subrfneat Arbeit suchen:

Raufmann Monteur Burraugebulf: Bureaubiener Rraufenmarter Maffent

Sotel: Berrichafts Berjonal

aller Branchen findet frete gute und bofte Stellen in eiften und feinften Saufern hier und außerhalb (auch Aus-land) bei bochftem Gebate burch

Internationale Central-Blacirunge. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Lagbiati-Berlay Telefon 2555, Erites u. alteites Burean am Blane

Buftitut erften Ranges. Fran Lina Wallrabenftein, neb. Torner, Stellenvermittlerin.

Weibliche Personen. Gine Monatofrau ob. Mabden

Sellmundfir. 52, 20b., 1, (Gin brav, L'aufmadden, welches ju Saufe ichiafen fann, gel. B. Lebr, Glenbogenhaffe 4. 69 Bur ein gemisches Bacenge-ichaft in einer Rreisftabt am Rhein wird jum 15. Mai eine tudtige feibiftonvige Bertauferin gelucht. Diferten mit Wehaltsan-ipruden und Bhotographie unter D. P. 832 an Die Expedition

Denatsfrau für 142 St. vor-mittags geincht Hammb-ftraßt 48, 8, St., 1.

Tüchtige Waldenaherin für meine Arbeiteftube gefucht.

Geurg Dofmann, Langgaffe 21. Gin junges, williges Dabden 19265

Sellmunbitt. 19, Bart, 1. Tüchtige

Wäschenäherinnen für meine Arbeitsftube gefucht.

Carl Claes, Zabnboffer. 10.

Guat. Zuarbeiterinnen fofort für bauernb gefncht. 9215 DR. Beifter-Bobads. Gr. Burgftr. 9.

> Lehr-Miädchen

intelligentes, aus guter Familie verlangt fofort 9242 21d. Aufrecht. Langaffe 32

Gin nicht ju funges Rinber-mabehen wird fur fofort gu 8 Rinbern im Alter von 6-13 3. ael Briefliche Augeb. u. J. Z. hotel Continental, Langgaffe 36 bier, richten. 9291 hier, ridgen.

Eine tücht. Waschfran jese 2. Woche einen Tag ober 2 Radumittage gelucht Rheinftrage 95,

Taillen- u. Rock= arbeiterinnen

fir fofort gejucht.

F. Gerfon

Rorg. 9 bis Radm. 4 Ubr gef. Albrechtftr 25, 2. 9202

Broperes Mabden mit gur Schullenntniffen tur feide Soulfenntniffen für leichte Sandarbeit morg, gel. Frau Lebrer Schulte, Scharnborfiftr. 24. 2. Et., t. Melbung pormittage. Manden f. Das Rieibermaden eri Bellitiftr, 11, B. 8949

288 fofort gefucht 8904 Coma'baderfir. 71.

Diodes. Bebemadenen jum lofertigen Gintritt geg. Bergutung gran H. Usinger. Boundofftrafe 16.

Stiftfir. b, Bart., find, orbentl ehrl. Dabchen o. unabh. Frau ar, mobl. Manf. gegen etwas Sant.

Schrmaeden gel, 30, Rubgt., Edineiberin, Bortar. 8, 92:0 Stifterin f. einf. u. feine Mir bauernbe Stelle

Saalgaffe 40. 2

Arbeitsnachweis für Frauen

fon Rathhaus Wiesbaden, Teephon 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Rödingen (für Brivat). Alleine, Saus. Rinder und Rudenntabden.

B. Boide, Buy. n. Monatefrauen Raberinnen. Biglerinnen und Baufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfolien Mabden erwaiten fofor: Greffen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein u. . Barterinnen Stüten, Danebalterinnen, fr; Boniun, Inngfern, Beiellichafterinnen. Erzieberinnen. Comptoriffin tes Berbinferinnen, Lebrmadchen,

Spramlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonel, sowie für

Pensionen, auch auswärts: Seteis u. Mefigurationsfodennen Bimmermabden, Bafdimabden, Beidliegerinnen u. Danebalter. innen, Code, Buffete u. Cervice fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

eritwirfung ber 2 argtt. Bereine) Die Abreffen ber jest gemeideren Gratt, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beir bort ju erfabren

ahriftliches Heim 3 n. Stellennachweis.

Beftenbitt. 20, 1, beim Cebanplay. Muffanbige Mabden erbalten für Mart Roft und Logis, jointe jebergeit gute Stellen angewieien,

Mbreffenichreiben und fonftige ichriftlichen Arbeiten werhen übernom. Gitvillerftr. 18, Mith. 9. St., 1.

Granbliden Anfangeunter-Gitvillerftrafe 18, With. 9928 St. I

Kauigeiuche

Steines Sans in auter Lage gn taufen sef. Off. n. M. G 101 an bie Erp. b. Bl. 7958

Verkäufe

Anwesen,

nabe bem weuen Gaterbabnhof, ca. 4 Morg., mit burchfi. Bache, neu. mail. Wohn und Gealigeb., f. jeb, gewerbichen Betrieb geignet, bef. Balderei, Gartnerei, Mofferei etc. jest ober ipater auf lang. Beit gut verpachten ober zu verf. Offert. n. A. N. 8794 au bie Erpeb. b. 8799 Blatted.

Blattes. 8799
Canbhaus (Neubau), Jofteinerfraße 6. 30 vert. od. 30 vermieten, 17 Ramme, 31m Alleinbe vohnen oder für 2 Jam. Coone Bage mit pröcht. Ansleh, großem Garten. Alles Nähere Bh lippsberaftraße 36 Bandurgen. 7406 bergitrage 86, Banbureau. 7406

Rentables Haus mit Mengerei billig gu verfaufen. Off. oub H. S. I. an ben Berl, b. Big. Maenten verb.

aus gu vert. II. Schwatbachreitrage 8. Raberes Rerotal 45.

Menes Hans, in Doplieim, m. Laben Gailacht. haus it. Stall, unter Tare a bert. vent, gu verm, Off, u. D. K. 836 an die Erped. b. Bl.

Henes Landhaus mit iconem Garien im Rheingan pertanien. Raberes bei J. Schulte, Bürgermeifter a. D. Wintel a. Rb. 779

Hans

mit guter Birtichaft preismert gu vert. Offert, nur von Selbftrefieft, sub A. II. an ben Bering be. Britung.

Dans mit Colonialmaaren, und Glafdenbiergeichaft, g. Lage, unter gundt. Beding, Krantheits baiber ju vert. Anerit beliebig. Le Rraft. Agentur, Tannus-ftrafte 17 (2-4 Ubr.) 9051 muge geichaftsgewandte Dame

Giliale ober nadimeislich ren-tables Weichlit gu übernehmen ob.

Offerien sub J. G. 764 an bie Erpeb. b. Bl. (But etb. Martengelander circa 150 lib. Mirter, unb

eine Dolghalle gu vert. Rab. Statjer-Griedrich:Ring 74.

Bony Dogcart, Pony Geidire, leichter Raften. magen, Stahlbledimalge, e. f. Egge billig gn verfaufen. Rab. Arnbt-ftrage 8, Bart., r. 9124

Becrafter Rehpinicher, guter hofbund, fof. ju vert. 837 Conurnberg Biesbabenerfir, 26, 1 neuer Doppelip. - Wagen mit Auffan gu verfaufen.

Bierstadt, 192 Langgaffe 4.
Dener Schuepptarren ju ber-taufen hellmundfraße 29,

Schmiebemerfftatte. Doubeimerfte 94, eine Fleifch rolle nebit Raften, auch fur Mafchenbierbanbler buffenb, nebft Bjerbegeichirt ju verfaufen. 4780

1 neuer Schneppkarren, i gebr. Feberrolle, 1 gebr. Gubr-maien ju vl. Weiffir, 10 9203

Tederrollen e ne neue, 35-40 Etr. Tragfraft

verich, gebr. v. 15-70 Etr. Tragte., eine il. Rolle fur Giel ober Bonn, auch als Sandrolle billig gu vert Dobbeimerftr. 101a bill. G. Comibt, Golb-

dolle 8 Diederrollen, 50 u. 25 Btr., gn vert. Drantenitr. 34. amberveriftelle mit Marrage, fowie gebr. Rinderio, febr b.

mie gebr. Rinter. 24,26, Oth., 3. 7185 L Df. St., rechte. Rener Taichen . Divan, Ifigig 48 Mt., Bfinig 58 Mt., Chaifelongue (neu) 19 Mt. Rauen thalerftrage 6, Bart., hinter bet

Mingfirde. Schwalbacheritr, 65, W., g erh. Rinberm, mit Gummir, billig

Epegerei-Ginrichtung, Sabenthete, Dobelbant, gut gearbeitet, febr billig ju verfaufen

Martifir. 12, Cpät (Sin nod) fatt neuer Rinder wagen ju verlaufen. (Breis 15 Mt) Rab. Biebrid, Babnbof-

Gut erh. Rinderwagen gu pertaufen Goldgaffe 8. Sth., 1. Ct.

(Sin großes, faub., bolgernes Rinberbett mit Matr, u. Oberbett wegen Roummangels für 15 Mart gu verfaufen 27

Gerebenfit, 4, Part. r.

Dariphrage 43, D., 2., r. einf.

Ratt. billig zu vert. 8851 Billig gu bert : Gut erhalt. Eide faften, Thefen, Reale, Erfer. geftelle, Fliegenicht, Lufter, Logen-lampe, sowie pol, u. lad. Betten Schrönte, Sophas, Seffel, Tich. Stuble, Regulator u. nach Berfch. Moristr. 72. Geb., 1, 1. 8644

Gute, vollft. Laben-Einticht., f. Spegereigelch., ju vf. Rab. Laben Ginrichtung, ftolonialm., gang ober geteilt, und 2 Glasichrante ju vert, Wellrib.

Ein Colonialwaarengeshäft ift billig gu vertaufen. Raberes Mibetheimerfir, 16, Laben, 3316
Gine vollft, Laben-Einrichtung
int Colonialmgarenbanblung gu verfanjen. Rat. Gjivillerftr. 14, Mitth., 1. St. r.

Tederrollen,

neue und 5 gebrauchte von 20 bis 50 Etr. Tragfraft ju verlaufen Dobbeimerftrage 85. 9249 Strob-Mift ju haben Schacht. 9214

Dehr. alte Mepfelbaume, melde ber Raufer fallen muß, 311 perfaufen. Rab. in ber Epped.

Caden-Ginrichtung Colemais marren) mit 42 Edinbi gu Sirichgraben 14. b. Schreiner. Junior. Dafeibit ift ein Wolfe. Epinbund, febr wacht,

Em vonft. gett vinig gu vers faufen. Rabered Gitville :-ftraße 12, 1, St., L 7079 7079

But erhaltener Rinderliegewagen mit Gummirabern billig gu gu vertaufen , Roberfrage 3

Secten-Rafige u. a. Utenfinen bi herverfrage 7, Baben. mene ichmicbeiferne Bot er B billig gu vert. Deoripftrage 9,

Steepult, Sophatifch, Robrnüble, Fantafiefdrantden, Chaife. longue 5 9Rt., ju vert.

Delenenftraße 15, 2 Gurerh. Gingel febr billig gu verfanfen Abelheibftraße 11 Ges., 1. St., bei 200 ff. 6640

Guie herren Rieiber (Zaiften Rode) ju vert. 8939 Clarenthalerfir. 5. 8 1. 2 ichlaf. Bett und 1 Coppa billig gu verfaufen 86

Bellribitrafie 19, Bart. n einem jebr bei. Drie, D. be Gitville, ift Sterbfalles balber ein icones band mit Rebengeb., graßen Galen, ichonen Bimmern, großen Saien, ichenen Zemmern, groß. Weinkeller, umgaunten etrea i Worg, groß. Terrain, weiches sich als Herrichaltssith, ober als Benftonat, ob. als Redaux mit Gartenwirthichaft und Kegelbahn eignet, für 75,000 Mt. zu vert.

3. & C. Firmenid, Dellmunbfir, all.

Reinen Weisswein, eigenes Bemachs, pro Flafce 60 1kg Sch. pollit. Bett f. 29 M. ; pt. Mibrechiftr. 8. Artiv. r. 9280

Albbruch

Alte Augenheilanftalt. Rapellenür. 42, find bill. ju verf. : Schieferbacher, Genfter, Thure,u Bugtafeln, tannene und eichene Riemenboben, Bretter, Mettlacher Platten, Treeppn, Sandfieintritte, Thurgeftelle, Bau- u. Brennbola



Mb. Farber, Welbftr. 26. Gleftrafergen breunen am bellften, beim Gnit

feicht beichädigt. per Tyd. 30. 75 nub Bit 1.10. Sier: Trog-Canitas. Mauritinsfir | 547 Putzenurmit



Betr. herrenkleider u. Schuhwert

fauft fortmabrend Pius Schneider.

Micheleberg 26, gegenüber ber Synagoge. NB. And werben alte Cadjen

Legen Sie Bert auf einen fauber gefohiten und fchon reparirten Stiefel, fo geben

Ph. Mohr,

Schulmadjermeifter, Bleichftr. 41. Billiafte Preife. Bleichftr. 41.

Reparaturen an Saberabern billinft ausgeführt. 847 E. 218sser, Medanifer, Dermanuftraße 15.

feine Mischungen, das Pfund

> 1.20 1.30

1.50 1.60

1.70

1.80 und 5120

empfiehlt stets frisch gebr. J. C. Keiper, Telef. 114. Kirchgasse 52

Pferdefrippen u. Raufen 7966



Hervorrsgende Auswahl

Krawatten neueste Facons,

Kragen Manschetten beste Qualitäten,

Hosenträger billigste Preise. 9075

Schwanck Mühlgasse 13.

Shuh-Reparaturen! Damenftiefel, Sohlen u. Fled 2 Mf. Herrenftiefel, Cohlen u. Fled 2.50 M Dei Beitellung Abbolen u. Bringen innerhalb 2 Stuuben. 10-12 Gehilfen. Unte Arbeit. Brima Beber.

Pius Schneider, Schubmacherei, Michelsberg 26, Saden, gegenüber ber Synagoge.

Toilette - Ausschuss-Seite Glycerin, Honig. Veilchen, Lillenmitch

Glycerin-Ausschuss-Seife per Biund 55 Big.

(reine Qualitat) Adalbert Gärtner, Marftftrage 13, 7866

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenbeit.
Fran Nerger Wwe..
Retteibeditt. 7, 2, (Ede Porfitt.

in meinen Weinftuben

Liebstanenplats 12

Franz Kirsch, Weinhandlung,

Men! Keinkaden! Men! Billig-werneigerung Beffet

Ein Boften fdm. Dannebofen Dt. 3,50, fruber Dt. 5, ein Boften hetren-Angunge, einzelne Saccos u. Sofen febr billig, Anaben-Sofen v. 70 Bf. an, Schuthofen, Joppen, Hebergieber ftannend billin, Ale befonderer Belegenheitefauf ein Boften Rinberfdube v. Große 30 bie 35 à Dr. 2.80 fo lange Borrath reicht, Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in ben befannt guten herren., Damen. u. Rinder. Schuben in verich Leber u. guten Qualitoten in Eringerung. 7438

Mengasse 22, 1 St. hoch. Weinfaner,

frifd geleert, in allen Grogen 3 baben. Albrechiftr. 39. 7698

Rartoffeln! Zwiebeln! geibe Frühtartoffein Gtr. 6 Dit., Bwiebein Bia. 19 Big., Etr. 10 Dit. F. Miller, Neroftraße 28. Telephon 2730. 9278

Empfehle meine reinen

gum Teil eignes Wachstum, von an und bober. Philipp Post, sen.,

Anrtoffeln!

Gute Pfalger (mag.-bon.), auch gum Geben, billigft gu vertaufen Albrechtftr. 6. Sth. 8926

Rarlftr. 1 meren alle turen an Möbeln, fomie Mufpolieren und Mattieren bereiben ju allerbilligften Breifen

Die Waiderei und Garomen-fpanierei mit eleftrifdem Be-trieb von Rod-huffong, Atbeechtftr. 40, empfiehlt fich ben geehrten

Rieider, Anabenanguge. Weiß-

Rirdigaffe 19. 3. St. L. 23 afde gum Bugein mirb an-, 3. Et bri Rruger. 8611 Mrenologin, Berdernrage 27,

2-6 Uhr. Spredy . v. 9-1 u. 7204 Bud uber Die urbe, wo gu biei Rinderfe t. 11/2 M. Nachn Bo

Blut = floct franell = 11/2 Str. 18 Sieftaverlag Dr. 29 Samburg. 738





Jebe Woche zwei neue Reisen.

Miegefiellt vom 16, bis 22, April 1905. Gerie I: Berrliche Reife

burch Cavohen und bas nord. öftliche Franfreich.

Mufben u. Hingebung. Toglich ge ffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg

Schuler 15 n 25 Pfg.

Mbonnement Dobel, and antier Bartet

Drovel, auch antere Garlett reinigen gur und bia. W. KarbSchreiner, Bertramfer. 11, Rudb,
Det, feir 1205. 8284.

Son bente an icon Lag und
Macht gebleicht nerben, auch
wird Ballche zum Bajchen und
Bügeln ang.nemmen. 8897 Dediadeningevoll D. Schneiber.

Dereut 32 mebch, 21 Jahre, 220000 M. Berm., wirtig, erzog, w. heir. m. ebelgel, heren. Berm. n. erf. b. g. Char. Beding. Dff. u. &. Bombert, Berlin G. 14.



Rhein-Strasse 78.

Rhein-Weine per Flasche ohne Glas Mosel=Weine Deutsche Rot-Weine . Bordeaux-Weine bis zu den feinsten Hochgewächsen.

Kellereien: Wiesbaden und Geisenheim im Rheingau.



Haus

in Mosbach git vert. Raberes bei H. Scheurer. Biebrich, Bithelmftraßt 24. 2. St. 841

mit guter Baderei billig ju bert. Diff. v. Geibftfaufern erb. sub H. S. I. an den Berl, b Big. 840 Malramitrage 22, hinterhaus, 1. Stod

Bericherdene Warenbger bill. gu vertaufen Balramftrage 22, Dibl., 1. St. Damen Gaberad f 28 2Rf. gu ot.

Alkoholfrei! reiner, perlender Apfelsatt,

G. m. b. H. Wiesbaden. Tel. 3070. Adolfstr. 5

Weinbau und Weinhandlung.

Mk. 0.55 0.60 0,65 0.90



Ranenthal.

Offermontag, ben 24. be. Mite., bon Radmittags 4 Uhr ab, finbet in meinen colaittaten gutbefebte



Joh. Paul Schuth, Wafthans gur "Rrone".

NB. Ruche und Reller find in altbefanuter Gute.

Apfelgold,

Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- a. Gicht-Leidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie.

per Centner Dit. 4 .- , gu haben in der Expedition des ,,2Biesbadener General Angeiger".



ax Gabali Inh.: HCh. Fried Putz-u. Modewaren

Kirchgaffe 38. Telefon 3115.

Specialhaus für fertige

vom einfachsten bis zum seinsten Genre.

Backfisch-, sowie Seidenhüte. Englisch garnirte Hüte. Knabenhüte — Reisehüte.

Hervorragend schöne Sortimente Schweizer und italienischen Strohgeflechten.

Trauerhüte

in den neuesten Formen und allen Preislagen.

Sämtliche Saison-Neuheiten französischen und deutschen Ursprungs.

Getragene Hüte werden nach den neuesten Modellen suhr billig umgearbeitet.

Täglich Eingang von Neuheiten. Enorme Auswahl. Dankbar billigste Preise.

in allen Duftern, fraber 8-12 Dit, jeht 5-8 Dit. Ca. 100 Caccos in Weften in allen Rarben, früher 15-25 2nt., jest 10-15 2nt.

Co. 150 Rinder Anglige, frifer 6-10 Mt. | but 4. 5, 6 Mt. 2.50 E. Ca. 100 Burfden Dofen 1.50 bis 3 Mf.

30 Schwalbacherftr. 30,

fein Baben, gweiter Stod. Große Answahl. Spottbillige Breife.

Refte, grove u. ficine Mabe, für herren- und Anaben Anguge, boppelbreite Buestine per Mir. 150, 250, 8, 3, 0, 5 Mt. Dochfeine Renheiten in Derrem Ctoffen, idmatge und farbige, per Mer. 7.50 201.

Bur Confirmanden Migige Mir. 3 unb 4 De. Gefte Breife. Brima Baure. Gefte Breife. Bitte auf Rio. 30 gu achten.

Mobel und Britenlager. Empfehle mein Möbel-Lager in allen Erten politten und lad,

gut gearbeiteten Betten, Raft n. u. Rudenmoben, Dimine von 45 DRt. an, fowie compt. Echlafzimmer und gange Andftattungen gu außerft billigen Breifen. Wilhelm Heumann,

Ede Belenenftrafe und Bleidiftrage. Gigene Wertftatte. Gingang Bleichftrage. Gigene Bertftatte.

Rirchliche Ungeigen. Beraelitifche Entrusgemeinbe.

Synogoge Micheleberg. Dannerflag, ben 20. u. Freitag, ben 21. April. Bejachfest: Borabend 7.15 Uhr.

Worgens 8.30, Bredigt 9.30, Radnt, 3, Abends 8.20 Uhr. Fring Abends 7.15 Uhr.

Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 8, Abends 8,20 Ubr. Bochentage Worgens 6.45, Rachm. 5,30 Uhr. Die Bemeindebibliothet ift gebffnet: Countag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraclitifche Gultusgemeinde. Sunggoger Friedrichfte. 25.

Befach : Borabent 7 Uhr.

Morgens 7.30, Nachm. 3.30, Abends S.10 Uhr. Freitag Abends 7 Uhr. Sabbath Mergens 7.30, Predigt 10, Rachm. 3.80, Abends S.15 Uhr. Chol Damoed Morgens 6.30, Nachm. 6.30, Abends S.15 Uhr.

Kiir Ostorn

98r. 93.

emfehlen wir:

Fest-Kaffee

ausgewählte Mischungen 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2 M. das Pfund.

Haushaltungs=Kaffee von 0.80 bis 1 .- das Pfd.

Kakao

wie

Malzkakao,

Haferkakao, Konsumkakao

and andere Kakaos bis zu den edelsten Sorten, das Pfd. 21 1.-,1.20, 1.40, 1.60 M. Tee, Zwieback, Bis-kuits, Dragées, Bonbonnièren, Knall-Bonbonnièren, Knall-leicht löslich. Schokolade

aus eigener Fabrik, in den

verschiedensten Packungen in prima Qualitäten zu billigsten Preisen.

Specialität: Leichtschmilzend Schokoladen.

Schokolade-Eler per Stek. 5 u. 10 Pfg.

Creme-Eler per Stck. 5 u, 10 Pfg.

Marzipan-Eler per Stek. . . 10 Pfg.

Schokolade-Hasen per Stek. . . 10 Pfg.

Marzipan-Hasen per Stek. . . 10 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschä

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Workaufsfiliale in Wiesbaden: Kirchgasse 19, Langgasse 31, Marktstrasse 13, Nerostrasse 14, Wellritzstrasse 21.

Niederlage bei Herrn J. Chr. Bach, Sonnenberg Wilhelm Andorf, Wiesbaden, Herderstrasse 19.

M. Holleck & Goebel.

40 Friedrichstrasse 40,

Special-Geschäft für feinen Damenputz,

zeigt hiermit den Empfang sämmtlicher

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

ergebenst an.

von ganz hervorragender

Badfähigkeit.

5.Pfb. Cadden 57 Pf.

Rofinen, feinfte, entftielt-und gereinigt Bib. 34 Bi. Enltaninen, feinfte, entftielt u. gereinigt Bid. 42 Bf.

Corinthen, feinfte, entftielt u. gereinigt Bid. 24 Bf. Prima nene tu-f. Pflanmen . . Bfo. 14 Bf. Mijchobst, Qual. II Sib. 29 Bi. Beinfte amerif. Apfelringe . . . Bib. 36 Bf. 5:Pfd. Sadden S5 Pfg.

Qualität 1 (10: Prima gemahlenen Zuder . . . Bib. 26 Bi. | Harth's Naturbutter, feinstes Pflanzensett, vorzüglich Prima Manbeln . . . Bib. 85 Bi. | zu Brat- und Badzweden . . . Bib. 49 Bi. Bitello, Margarine, feinfier Eriat für frifde Maturbutter . . . Bib. 75 Bf.

Reines Schweineichmalz Pfd. 45 Pf. Gemüfe-Rubeln Bausmacher Rubeln . Bandmacher Gier Rubeln Bib. 38 Bi. Stangen-Maccaroni, ertra . . . Bib. 40 Bi.

Kölner Conjum-Geschäft,

Schwalbacherftrafe 23.

Wellrinftrafe 42.

Starlftraße 85, Ede Richlftrage.

Kommuniongeldenken empfehle:

Damen- und Herrenuhren in Golb. Gilber, Ridel und Stahl

bon Mart 6.50 an. Colliers.

Kreuze nim. Garantie. Billigste Preise.

Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder,

Uhrketten ujm. Reichste Auswahl.

Chr. Noll, Uhrmacher, 8689 Langgaffe 16. Langaaffe 16. Wiedbaben.

Friedrichftrage 13. Bu berfaufen : Buffet in Giden u. Rugb., Spiegelfder, Bucher. Ju berkaufen : Buffet in Eichen u. Angb., Spiegeifdt., Bucherichrante, Bertifows Salon-Schränke, compt. Beiten, Wachtommoden,
Machtische, Garnituren, einzelne Sopha's, Ottomanen, herren- und Damen Schreibtische, Ausziebtische in Eichen u Augh., lebur, Licher,
Kleiderschränke, große Spiegel mit Trumeaur, Ruchenschränke, Tilche u.
alle Sorten Grabte, compt. Schlatzimmer, Spriegimmer ie, Gerner
verschiedene Gelbschränke, vorzügt. schwarz. Viano und

1 feine Calon-Ginrichtung.
NB. Die Ausverlaufspreife bleiben noch bis jum 20. April bestehen und werben Mobel, bie langere Beit auf gager, mit 10-20 por. Rabatt abgegeben.

Sammtliche jum Bertauf offerirte Baaren find nur beff. Fabritate, worauf ich befonbers ju achten bitte ! D. Levitta, Möbel Salle, Telef. 2867.

briebrichftrage 18.

Was ist

Total-Ausverkaut! Rur noch 14 Zage.

nuf Glas, Borgellan, Jebens und Steinwaaren. W. Heymann, Glenbogengaffe 3.

als Fussboden-Austrich bestens bewährt,

sofort trocknend und geruchlos,

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es. Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Oel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Telephon 2007.

Um mit bem Lager ichneller gu raumen, werben

ju bedeutend ermäßigten Breifen verlauft.

Paul Bucksch.

Maulbrunnenftr. 7.

Anzüge

nach Maass!

Sel

명

WerFreude

Grosse Auswahl!

Elegante Ausführung! Raell billige Preise!

Chr. Flechsel. Schneidermeister, Jahnstr. 12. Pt



Restaurant "Sedan".

Ede Ceerobenfirafe unb Cebenplan.

Empfehle meinen w. Gaften, einer berehrt. Rachbaricaft ein borgugliches Glas Bier ber Aronenbranerei, fomie Münchener Schwadingerbrau, Weine erfter Firmen.
Gleichzeitig emplehle eine reichhaltige Sveisekarte zu
jeder Tageszeit, guten, bürgerl. Mitragstisch von 12—2 Uhr.
Gartenwirthschaft.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

H. Kreckel.

Thurm u. Restaura

find wieder täglich geöffnet. Bum Befuche labet freundlichtt ein Friede. Priester. Reftaurateur.

Silber, Platina, Brillanten kauft stets zu höchsten Preisen Eugen Marini, Goldschmied, Metzgergasse 31.

ରର*ା*ର୍ଚ୍ଚରଚ୍ଚର

Unzeige.

Bur Erleichterung des Berfehrs mit dem Publifum haben wir eine

fünfte Zweigstelle

Bismarckring 30

errichtet, und zwar vorläufig bis zur Fertigstellung des Labens in einem Wohnzimmer des Erdgeschoffes.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. S.

Hauptfontor: Bahnhofftraße 2.

Serniprecher No. 545.

000000

Grosses Lager. Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann.

Langgasse 3.

Tausch von Brillanten, Gold und Silber, 8655

Beim Ginkauf von

0000000000

follten Gie nicht verfaumen, fich von ber Silligheit, großen Zusmahl und anerkannten Gate meiner Baare gu übergeugen.

Ph. Mohr's Schuhlager, Bleichftrage 41.

Bitte genan auf Firma und Danenummer gu achten.

Modaille u. hichstem Staatspreis primitiert, erhielten in d. letzton 24 Jahren 25 erate Preise, zuletzt St Louis 1904 Grand Prix undgold. Medaille Carl Mand's Hofpianofabrik, Coblenz

Ford. Meinrich, Dentist,

wohnt jetzt Bismarck-Ring 23, 1,

Ecke Bleichstrasse.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 und 1-6 Uhr.

Müssige Preise.

8476 Schonendste Behandlung.

> Zahn-Atelier Adolf Blumer.

Schwalbacherstrasse 30a (Alleeseite). Sprechstunden von 8-12 u. 2-7 Uhr.

1316

Hofbierbrauerei Schöfferhof A. G.,

Niederlage Wiesbaden, Mainzerstrasse (Hasengarten). Telefon 707.

Von heute ab ist unsere auf das Modernste, mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattete

Abteilung für Flaschenbiere

in Betrieb genommen worden und empfehlen wir unsere hochfeinen, gehalt-

Original-Brauerei-Abzug

direkt vom Lagerfass in die Flasche auf das Angelegentlichste.

Die Vorteile der Brauereiabfüllung sind folgende:

Vermeidung von Infektion durch Luft- und Krankheitskeime.

Beibehaltung der günstigsten Lagertemperatur bis zur Flasche.

Vermeidung von Kohlensäureverlust.

Erhaltung der Original-Vollmundigkeit.

Gewähr für Original-Brauerei-Abzug bietet das am Flaschenbügel mit Kordelverschluss automatisch befestigte Anhänge-Etikett.

In Spezereihandlungen und sonstigen einschlägigenGeschäften bitten wir ausdrücklich Schöfferhof-Flaschenbier Brauerei-Abfüllung zu verlangen. Lieferung von I Kasten à 20 Flaschen ab frei ins Haus.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstrasse (Hasengarten). Telefon 707.

Preise der Biere:

pro Kasten à 20 Flaschen M. 2.40 Lagerbier hell und dunkel, ,, 2.70 \$ 20 Exportbier, hell Spezialbier (Münchner Brauert) ... å 20 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Besonders empfehlenswerter

RIGINALABZU DIRECTION

> bei 18 Flaschen und Mehrabnahme. Einzelne Flaschen à 5 Pfg. teurer, ohne Glas.

Kotwein Weisswein 45 Hämatosis Volkheimer Hallgartener u. Hackenh. Orig. Rotwein Marca Gracia
Medoc Type
Chateau la Ferling.
Prima Samos Muscat
Medizinalwein Laubenheimer Oppenheimer Niersteiner 65 42 Pfg. Moselwein desgl. Tokayer Moselkern Ellerer Red old Port Erdener Malaga, hell und dunkel Cardener Madeira Piesporter

Doutsche Schaumweine, Flaschengährung,

185 Pf. | Hochheimer Sekt . 230 Pf. 200 . Non plus ultra, aus ausgewählten . 250 pf. deutschen u. franz. Weinen hergestellt, 250 . Carte blanche Riesling-Sekt, Hausmarke Kaiser-Sekt

Corinthen

Pfd. 30, 25, 20 und 13

Ringäpfel, beste Marke,

Pfd. 40, 30 und 25

Gentisc

Sissrahmtafelbutter

(Molkerei Züschen) bei 2 Pfd. à 126 Pf.
de. anderer Molkereien 2 " 122 "
Landbutter

Fste. Palmbutter

Pfd. 56 "

Fama"-Margarine

mit Sahne- u. Elgelb-Zusztr

bräunt, duftet winderen

Schweiten

Gemüse-Nudeln Ia., Pfd. 30 u. 25 Pfg. Bruchmacearoni 28 u. 24 Pfg. Hausmacher Nudeln Pfd. 40 " Stangen-Maccaroni i Pack. 40 u. 30 " Stek. 7, 6 u. 5 " Stek. 7, 6 u. 5 "

garantirt reinschmeckend und belesen, Pfd. OV Pfg., 9129 weitere Sorten à 90 Pfg., 1 .- , 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 and 1.50 Mk.

Schwalbacherstr. 43,

Wiesbaden,

Telephon 414.

Batt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 18. April 1905.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafisstelle: Manritineftrafe &.

Mr. 93.

Mittwoch, ben 19. April 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die Berren Ctadtverordneten werben auf

Donnerftag, ben 20. April 1. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Ginnig ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Menderung bes Projettes betreffend bie Berlegung bes Rambachtanals entlang ber Gubfront bes neuen Surhaufes. Mehrtoften 19000 Dit. Ber. 2.21

2. Menderung bes Fluchtlinienplanes für das Gelande amifden ber Biebricherftrage und dem neuen Bahnhof. Ber. B. 21.

3. Desgl. für einen Fugweg gwifden Baltmubl- und

Schützenftrage. Ber. B. 2. 4. Borlanfige Inftandjegung ber verfandeten Friedhofd.

fgnale. Roften 10400 Dit. Ber. B.-#. 4. Bauliche Menderungen im Mufeumsgebaude, Roften

1600 M. Ber. B.-11. 6. Geftfegung bes Tarife ber Gintfaften. etc. Reinis gungeloften für das Rechnungsjahr 1905. Ber B.A.

7. Anfragen des Stadiverordneten Deg an den Dagiftrat: 1) Bird bem Magifirat feitens ber Raiferlichen Telegraphen-Direttion Wlitteilung gemacht, wenn bon ihr Arbeiten in großem Umfange in unferen Strafen vorgenommen werben?

2) Bit ber Dagiftrat rechtlich in ber Lage, folche Arbeiten in der Frühjahrs-Saifon gu berhindern?

8. Eingabe des Babhausbesitzere L. Saub betr. Abtretung einer Grundfläche an die Stadt gur Regulierung ber fleinen Webergaffe. Ber. F.. A.

9. Bertrag über den Anfauf ber beiben Rafernen, fowie ben Fluchtlinienplan bes gu bebauenden Gelandes am Erer-Bierplat. Ber. &. M.

10. In- und Berfauf von Grundftuden in der Gemarfung Connenberg. Ber. F..M.

11. Anfauf von Grundfruden nachft bem neuen Guterbahnhof. Ber. F.- 21.

12. Bertauf einer fleinen Feldwegflache hinter ber Balluferftraße. Ber. F.- I. 13. Desgl. smeier Belbmegflachen ebenbafelbft.

14. Gin Baubispensgefuch bes Dotelbefigers M. Jaumann megen Errichtung von Renbanten auf bem Grunbftud der alten Dietenmühle.

15. Beichaffung und Aufftellung einer neuen Bedürfnisanftalt an der Rrengung der Douheimers und Rlarenthalerftrage (Roften 3500 Det.), fowie Berfenung ber alteren von bort nach dem oberen Teil der Roberftrage (Roften 350 Dit) 16. Borlage beir, die Roften ber faufmannifden Gort.

bilbungeichule. 17. Wahl einer Urmen. und Waifenpflegerin für ben 12. Armenbegirf.

Biesbaden, den 17. April 1905. Der Borfigenbe der Stadtverordneten Berfammlung.

Befannimadjung.

Aus Anlag ber am 27., 28. und 29. April und 1. und 2. Mai b. 3. bicrielbit auf bem an ber Schierfteinerftrage nach ber Stadt ju gelegenen Teile bes Grergierplates frattfindenben Pferde Bormufterung ift ein Bergeichnis fiber ben Bjerbebeftand im Stadtfreis Biesbaden aufgestellt morben.

Die Pferdebefiger werben hierdurch erfucht, bis gu ben genannten Tagen in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, Ginficht in bas Pferbebeftandverzeichnis nehmen und für den Gall des Erforderniffes, Antrage auf Berichtung desfelben, namentlich in Bezug auf die Bahl der Bierbe, die Reihenfolge berfelben bei ihrer Borführung, Farbe, Abzeichen, Gefchlecht und Alter berfelben ftellen gu wollen.

lleber einen etwaigen Mb. und Bugang im Pferbebeftand ift fofort eine Mugeige gu erftatten. Biesbaden, ben 10. April 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die noch nicht erhobenen Jagdpacht-Unteile für die Jahre 1903, 1904, 1905 tonnen bei ber Studthaupttaffe, (Rathaus, Bimmer 1), vormittags von 8 bis 121/, Uhr in Empfang genommen werben.

Um balbige Erhebung der Betrage wird erfucht. Biesbaben, den 11. April 1905.

Stadthauptfaffe.

Berbingung.

Die für die Berfiellung einer Ginfriedigungemaner nebft Gruftenanlage an bem Dftabhange bes neuen Friedhofes an der Blatterftrage erforderlichen Erdarbeiten (Los I) und Maurerarbeiten (Los II) jollen im Wege ber öffentlichen Ausidireibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Gtadt. Berwaltungegebanbe, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausichlieflich Zeichnungen, auch von bort gegen Baargablung voer bestellgelofreie Ginfendung von 25. Bfg. für jedes Los und zwar bis zum 22. April d. 36. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift ". . 21. 17 208 ... " verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 25. Abril 1905, pormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Gin-haltung ber obigen Lod-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Wicebaben, den 11. April 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochban. 9225

Befannimachung.

Die Bitme bes Bad-Rabrifanten Louis Stamm, Ditilie geborene Dorr beabfichtigt auf ihrem Fabrit-Grundfilid, Dotheimerftrage Rr. 112 ein zweites Giebehaus (Firmigfieberei), zu errichten.

Dies wird gemäß § 17 der Reiche-Gewerbeordnung mit ber Aufforderung gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen, vom Tage des Ericheinens diefer Befanntmachung an gerechnet, ichriftlich in grei Gremplaren bei und eingurrichen ober im diebieitigen Bureau, Rathaus, Bimmer Rr. 48, ju Protofoll angubringen find. Rach Ablauf Diefer Grift tonnen Einwendungen in Diefem Berfahren nicht mehr vorgebracht werden Ginwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruben, finden in bem gegenwärtigen Berfahren überhaupt feine Berud. fichtigung, fondern find eventl. im Rechtemeg ausgutragen.

Die Beidreibung, Beidmungen, jowie Situationsplan liegen im Rathaus, Bimmer Rr. 48, mahrend ber Dienftftunden gur Ginficht aus.

Bur mundlichen Erörterung ber rechtzeitig erhobenen Ginwendungen wird Termin auf Dienftag, ben 9. Dai b. 38., vormittags 11 Uhr im Rathaus, Zimmer Rr. 37, por bem Rommiffar bes Stadtausichuffes anberaumt find gleichgeitig wird darauf aufmertfam gemacht, dag im Falle bes Ausbleibens des Unternehmers ober der Biderfpredjenden gleichwohl mit ber Erörterung ber Einwendungen vorgegangen werden wird.

Biesbaden, den 15. April 1905.

Der Stadtausichuß für ben Stadtfreis Biesbaben. 9277

Maije-Rudvergütnug.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Dionat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfangebeftatigung im Laufe Diefes Monats in ber Abfertigungs-ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Radym. und 3-6 Radym, in Empfang genommen werden.

Die bis gum 27. d. Dre. Abende nicht erhobenen Afgife-Rudverglitungen werden ben Empfangeberechtigten abzüglich Boftporto durch Boftanweifung überfandt werden, Wiesbaden, den 15. April 1995.

Stabt Afgifeamt.

Befannimachung

Der Taglöhner Mathias Reffelhofer, geboren am 25. Auguft 1860 gu Seimersbeim, gulent Mauritiusplat Rr. 2 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodaß diefelbe and öffentlichen Mitteln unterftugt werden mug

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 14. April 1905. Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbemittelte Jungenkranke.

Im fladt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine intentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjudung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfe tc).

Wiesbaden, ben 12. Rovember 1903. Stadt. Arantenhand Bermaltung. Hotel Adler

Kuranstalt Dr Abend,

Parkstrasse 30.

Wilkoreisky, m. Fr., Petersburg Gamburg Fr., Frankfurt Grasser, Nünberg

Badhaus zur Krone. Mohn, Niederlössnitz Roll Löschnitz Strube Hildburghausen Schlösser Wilsdan Witt, Frau, Singapore

Schülein, Nürnberg

Aegir, Thelemannstrasse 5. Wohlwill m. Fam. Hamburg

Hotel Bender. Hafnergasse 10. Portner Frankfurt Stoller, Militsch Weichmann, Framersheim Weichmann Fr. Framersheim Kunz, Fr., Framersheim Petersen, Hamburg Stephan, Münster Holm Fr m Tocht, Kopenhagen

Block, Wilhelmstrasse 54. Tack, Breda van Schaardenburg Dortrecht Richard, Fr., Berlin Voortbuizen m. Fam., Baaren Richard, Fr. m. Tocht., Charlettenburg Gerken Frl., Berlin Delbanco, Fr., Berlin Sobotta m. Fam., Berlin Retelsdorf m. Fam. Hamburg von Rheinbaben m. Tocht., Haus Ruhr

Pariser Fr m Fam Berlin Brockhoff Hannover Voute Bloemendani

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Aly m. Fr., Marburg Rückoldt m. Fr., Würzburg Flatow m. Fr., Berlin Danzfuss Schöningen Hennig, Fr., Berlin Friedmann m Fr, Schweinfurt Ganz-Budge Fr. m. Bed.,

Frankfurt Sebrauth sen., m. Fr., Neuwied

Zwei Böcke, Hamergasse 12 Kaeufer-Klepp, m. Tocht., Klepps b Lohburg

Hotel Buchmann, Sanlgasse 34. Mahlerwein Fr., Plesche Elberfeld Beek, Frl., Eischofszell Reichert, Frankfurt Beck, Frankfurt

Continental, Langgame 36. Richter Fr., Berlin Hammaren Trammersfors Blom m. Fr. Trammersfors Arontein Ruhrort Mermet Köln Weber m. Fr. Barmen Schmidt, Bochum Eckstein Leipzig Behaghel m. Fr., Giessen Otto m. Fam., Frankfurt Freieisen m. Fam., Frankfurt Speier Frankfurt Steinicke Seehausen

Hotel und Badhaus

Dietenmuhle (Kuranstalt) Parkstrasce 44. Congehl m. Fr., Hamburg Sasse m Fr, Berlin Graf v. Soden, Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Schmitt, Köln Horn, Köln Brausen m. 2 Kindern, Linden-Bautz, Beuen Hallermeier, Dortmund

Dähler Barmen Heydrich, Berlin Se hmitthenner m. Fr., Hada-

Eisenbahn-Hotel,

Rheinstrasse 17. Markus, Berlin Wolf, Limburg Kölb Frl. Limburg Kölb Frau, Limburg Lauch, Berlin Thiele Warschau von Metzsch m. Fr., Koblen Moge m. Fr., Dresden Gebauer, Schmalkalden Lurz, München Stöckl, Dresden

Englischer Hot, Kransplatz, 11. Schöffel, Fr., Berlin

Braunschweig Frl., Bocholt Bobozikin Frl., Kiew Koulikobsky Frau m. Tocht. u. Bed. Kiew Stapprani m Fr, Riga Siefert m. Fr., Dresden de Icaza Frau m. Bed., Paris

Europhincher Hot, Langgasse 32. Schwabacher Würzburg

Leiser Metz Oppenheimer Heilbronn Stern, Fr., Würzburg Wilcke jun., Frankfurt Leick, Köln Jung Koblenz Landauer Augeburg Steger, Annaberg Fortatner Stockholm Seehusen Berlin Chrotzen Bingen

Erboring, Mauritiusplata L. Hannapel m. Fr., Königstein Weber Frl., Sprendlingen Sommer Frl., Köln Stein, Metz Scheich m. Fr., Troisdorf König, Königsee Klein. Düsseldorf Schmidt Essen Hagen, Hamburg Klein Hagen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Raidt L-Schwalbach

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12z Simon-Wolfskehl m Fam. u. Bed. Frankfurt Direks Frau Hamburg Rosenfeld Frau, Berlin Busse Fr. m. Tocht, Berlin Huller Strussburg

Hotel Fully Geissbergstrasse 3 Jetzkewitz Frau, Riga Giseke Magdeburg Siebenhaard Görlitz Hampe, m. Fr., Heidelberg

Gruner Wald, Marktstrasse. Schmitz, Barmen

Broeckermann m Sohn, Oberhausen Levy, Mülhausen von Kummer Trier Eiseck Düsseldorf Oxe m. Fr., Krefeld Elsner, Kiel Kliebenstein Strassburg Thienes Köln Milcewsky Berlin Noak, Berlin Scheidt Frl., Krefeld Bourquin m. Fr., Chaux de fonds Plettner Berlin Klestadt m. Fr., Köln Bonadell Berlin

Lene, Berlin Franke m Fr, Altenburg Junker, Krefeld Spohr, Berlin Leichter, Stuttgart Mausbacher Berlin Barfusa Berlin Pirett, Bonn

Hamburger Hot Taunusstrasse 11. van Zameren m. Fr. Amsterdam

Kohn, Düsseldorf

Happel, Schillerplatz 4. Möller Leipzig Krebs, Karlsrube Hartung, Berlin Schäfer m. Fr., Nürnberg Feldmann, Mannheim

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Wagner, Hannover

Westlar Frl., Hannover Pinkenberg Frl. m. Begl., Hannover Bunzl, m. Fr., Wien von Gahlen m. Fr. u. Enkelin,

Düsseldorf Kempe, Frl., Düsseldorf Pabst m. Fam., Halle Dietzgen m. Fr., Chicago Prznunski Heidelberg Grafin von Bassewitz Fr., Eerlin Franke Frl., Kassel Eifert, Berlin Herzberg Fr. m. Bed., Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Levy Kopenhagen Dexheimer m. Fr., Darmstadt von Dorp Frl., Haag

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Metzger m. Fam., Frankfurt Bodenheim m. Fr., Bradfort

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Schulte, Elberfeld Treitel m. Fr., Königsberg Schunk, Bochum Marcus, m. Tocht., Berlin Schulze-Triepel Wohlau

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Müller Stuttgart

Siegel m. Fam. u. Bed., Ameri-Kirchheim m. Fr. u. Bed., Ber-

lin Tritsch, Berlin Hammerstein Fr. Berlin Bunge m. Fam., Amsterdam d'Ephrussi m. Fr., Odessa Callins m. Fr., Kingswear Bing, Köln Levy m. Fr. u. Bed., Berlin Lebrunn Fr., Berlin Hineklmann Berlin Shaw m. Fr., Kopenhagen Landsberg m. Fr., London Baer m. Fr., London Ulmann Amerika

Kölnischer Hof. kleine Burgstrasse. Krengel, Berlin

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10. Schmidt Fr, Nürnberg Bethmann 2 Frl, Braunschweig

Kronpring, Taunusstr. 40. Schwarzstein Warschau

Weisse Lilie, Häfnergasse 8. Böhme m Fr., Berlin Burkhäuser Nürnberg Mauersberger Plauen Link, Nünberg Leukel, Planen Roth, Budapest Baum, Nürnberg Kraft Nürnberg

Kurhaus Lindenhof, Walkmühistrasse 43. Witte Essen Koch m. Fr., Greiz Rocostcoff Kiel

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Leompi m. Fr., Bukarest Kreute m. Fr., Bukarest

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Glück, Berlin Steinhäuser m Fr., Neersen Lehmann Hildesheim Olinger Fr. m. Fam., Heidelberg Meyer Hamburg Busche, m. Fam. Halle Rector, Berlin Friedmann m. Fr., Dresden Hirsch Newyork Glasenapp Breslau van der Weyde m. Fr., Haag Meerl, Speyer Sandgren, Malmö Fleischhauer, Stuttgart Schall B.-Baden Kronenberg Ohligs Dolezalek Hannover Knisser Fr., Ohligs

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Sommerfeld, m. Fr., Berlin Jansson Krone Schulze-Kahlayss Hofheim Schulten m. Fr. Kalkutta Kessler, Kohlens Burghard, Wilhelmshafen

Sommer, Heidelberg

Schaaf, Heidelberg

Burmeister Berlin

Loeme Berlin

Schmidt-Polen Frankfurt

Berg, Vivis

Hotel Nassau (Nassaner Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

98r. 93.

Erckener Frl., Hamburg Scholten, Holland Baron von Haugwitz Leipsig Karo m. Fr., Berlin Hertzog Fr., Berlin Pennink Fr., Berlin von Liszt Fr., Berlin Fleischmann m. Bed., Newyork Davidson m. Fr. Schweden von Wendell m. Bed., Berlin von Wedell Fr. m. Bed., Berlin Joung m. Fr., Newyork Pfeffer Wien von Hatvang m. Fr. u. Bed., Wien

Meyer m. Fr., Kottbus Stockvis Rotterdam Fraensel m. Fr., Breslau Lippmann m. Fr., Berlin Wagner m Fr, Frankfurt Seligmann m. Fam. n. Bed, Paris

von der Willigen Frl., Holland Ramaer Holland de Vrics Frl., Rotterdam Lintner von der Shulen New-

york Sciebor de Rylotea Fr. m. Fam. u. Bed., Biarritz de Greiff, Krefeld Krause-Dehne Fr. m. Tocht. u. Bed., Halle Kapherr Berlin Dehne m. Fam. u Bed., Halle

Heimann Berlin Weel m. Fam., Hamburg Hutton London Simon, Mannheim Kann m. Bed., London Genevarel Genf von Halfern m. Fr., Hagen Herzog, Dresden Hugershoff Köln Rogge m. Fr., Neu-Breisach Kauffmann m. Sohn, Basel Frensel Fr., Steudtnitz Herzog, Berlin Pescatore Luxemburg

National Taunusstrasse 21. von Barkelt m. Fam., Kopenhagen Nielsen, Kopenhagen Fulda, St. Goar Salomonice Bukarest

Heymann, Berlin

Neelmeyer Bremen

Luftkurort Neroberg. Fürst von Bentheim-Tecklenburg m. Fr. Prinz u. Bed. von Blankenburg m. r. u. Bed., Rudolstadt

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 bergmann, Karlsruhe

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Linden, Bonn Lüttgen, Solingen Kratz, Solingen Eich Bonn Eschweiler Fr, Bonn Brück m. Fr., Essen Frohwein m. Fr., Leipzig Katisky m. Fr., Berlin Maren Dresden Bettmann Nürnberg Klügel Blankenburg Picard, m. Fam., Frankfurt Hohlenberg, Düsseldorf v. Nelidoff Frl., Petersburg Gabel, Magdeburg

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Schmidt, Mülhausen Berneis, m. Fr., Fürth

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Blumbey Paris Calliess Bredentin Voss Fr., Halberstadt Langenbeck Hamburg Knaust m. Fr., Sundsvall

Heeker m. Tocht., Leipzig

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Glast Berlin

Menkel, Köln Beetz Fr., Hamburg Harnst, Hamburg Ernst, Alsfeld

Quellenhof. Nerostrasse 1L Dambach Frl., Bad Nauheim Klein Koblenz Stadol m. Fr., München

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Kieperl, Marienfelde Scholz München Clausius Frl., Philadelphia

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Rausche Friedrichsdorf Schlamm, Hamburg Helff, Leipzig Kessel London Marx, Neustadt Roberts, Suhl Schirmer m. Fr., Frankfurt Bluth, Schneeberg

. Nichtamilicher Cheil

Berfeigerung von 11 Domanial-Pargellen im Diftrikie "Kohwiefe" der Gemarkung Biebrich.

Mittwody, ben 26. Abril 1905, Bormittage 9 Ilhr, werden im Rellerlofale ber Branerei gum Cannus in Biebrich folgende in der Gemarfung Biebrich belegene Domanen Biejenpargellen :

gerb:=97r.	661	Wieje	"Lohmirje"	1.	Gew.	8	ar	47	qn
11	662	"		H	"	8		91	11
	663	"	**	"		8	N	41,50	
	664			11	**	8	11	24,50	11
	665		i inimusi	**	11	8	M	19	*
	666	11		2.		11	nt.	24,50	
#	698	"		2.	Gew.	8	*	33,25	11
	699	"	"		#	8	11	52	-
	700		**	. 10	11	8	#	68	11
How .	701	*	. "			0	*		H
	702	. #	"			0	M	31,50	*
fentlich v	eriteigi	CTE.							

Die Ausbierung erfolgt im Gingelnen, in verfchiedenen Loofen und im Gangen.

Biesbaden, ben 14. April 1905.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Deffentliche Berdingung.

Die Anjertigung, Lieferung und Aufftellung ber Babnfteighallen auf Bahnhof Weinheim foll im Gangen ober in 2 Lojen getrennt vergeben werben.

Die Lieferung umfaßt: 208 I 51,0 Tonnen Gijentonftruftionen,

206 II 1383 qm Dachbedung, (Bimmer, Riempner. Dachbeder. und Enftreicherarbeiten). Die Berbingungenhterlagen liegen auf Bimmer Dr. 99

unferes Bermaltungegebaubes - Rhabannoftrage 1 - hier, an Werftagen mahrend ber Dienftftunden von 8 Uhr pormittags bis 3 Uhr nachmittage gur Ginficht aus, fonnen and gegen portofreie Ginfendung von Mart 0,55 für Los I,

Mart 0,40 " . II und die Beidnung Marf 1,00 burch unfer Bentralbureau bier bezogen werben.

Ungebote find verfatoffen und mit entfprechender Muffdrift verfeben bis jum Erbffnungetermine am Dienftag, ben 9. Dlai b. 38., vormittage 11 Ilhr, welcher in Gegenwart etwa erichienener Bieter im Bimmer Rr. 72 unferes Bermaltungegebandes abgehalten wird, pojigelbirei an und eingureichen.

Buichlagefrift : 4 Bochen. Waing, ben 15. April 1905.

Ronigl. Prenftifche und Grofib. Deffifche Gif ubahndirettion.

Naffanischer Gefängnisverein. Ordentliche Generalversammlung

am Donner stag, ben 27. April b. J., 4 Ithr Rachm., im Anban bes fath. Bfarrhaufes, Luifenftraße 27 b hier.

Tagesorbunng.

1. Jahresbericht und Rechnungeabichlug für 1904. 2. Antrag auf Entlaftung des Raffierers.

3. Borftandemahl. Diergu labet ein

Der Boritand. 3. 2. : Weniger, Borfitenber.

Turn - Gefellschaft.

Mittwoch. ben 19. Mpril b. 3.

Schauturnen ber Damen: und Madmenavinetiungen in

ber Bereinsturnhalle, Wellrigftrage 41. Um gahlreiden Befuch ber geehrten Ditglieber, fowie ber gelabenen Bafte erfucht Der Borftanb.



"Edelweiß", Grosswäscherei und Bügelanstalt,

32

Rambach-Wiesbaben. Annatmeftellen für Rragen, Manfchetten, Bors und Oberhmben

bei : D. Conradi, Kirchgaffe 17. D. Bormann, Wertherage 18. Diefer, Wellripfiraße 37. Ctabi, Reroftraße 42.

Bafdeftude vorgenannter Gattung, bit bis 7 nflag Menb ringeliefert find, liegen bier am barauffolgenben Samftag Rad-

mittag gure Abholung bereit.
Es wird gebeten, bas Badet gu verfcnurt, mit Wafdelifte und beutlicher Abreffenangabe gu verfeben. Manidetten Gtebfragen 15 30 \$f. 745 Umlegefragen 10 Bf. Stehumlegfragen

Dberhemben mit Manfchetten 40 Bf.

Das bisher vom Berein unterhaltene Manneraint, Dobbeimerftrage 55, ift eingegangen ; ftatt beffen wurde eine "Arbeiteftelle" am Chierfteinerlach, nabe ber Schierfleinerftrage (füdlich) und der Bimmermannichen Stiftung, eingerichtet. Straf. Entlaffene, die Arbeit fuchen, fonnen fich bafelbit taglich zwifchen 8 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends melben. Alle fonfligen Geinche find ichriftlich an ben Borftand ju richten. Gur Frauen von Gefangenen und bringende Falle findet Sprechftunde bes Borfigenden Montag, Dittwoch und Connabend, 11 Ufr Bormittage, Erbacherfrage 2, 1 rechte, ftatt.

Der Borftand : 3. 21.: Weniger, Borfigender.

Rirchlide Anteigen.

Die Rollette im Sochant in beiben Rirchen am Rarfreitag ift fur ben beniden Berein vom bi Canbe bestimmt.

Die brei le ten Zage ber Rarmoche find ftrenge Abftinengtage. 1) Pfarrtirde jum bl. Bonifatius. Gefind onnerstag. Erfte Austheilung ber bl. Kommunion 6,30, danach balbifindlich. Feierliches Hochamt 9 Uhr. Babrend bes Tages ift

fille Unbetung bes Allerbeiligften, Rachm, 4 Ubr Anbacht ber Erft. Tommunifanten. Abrend 6.30 Bredigt mit faframent Andacht (631) Karfreitag. Beginn ber bl. Ceremonien 9 Ubr, mabrend beric ben Johan-nespalion mit Choren von E. Er. Babrend bes Tages Bejuch bes 51, Grabes, Rachm. 4 lihr Andacht der Erftfommunitanten. Abends 6.30 Bredigt mit Andacht (512). Karlamitag, Beginn der bl., Weihen 7,30, Feierl. Amt 9 Uhr, Abends 8 Uhr Anferfiedungsfeier (S. 174).

Beidergelegenbeit: Grundonnerftag Do gens von 6 Uhr an, Rarfamftag von 330-7 u, nach 8, fowie am Ofterfonntag Morgen von 5.30 u. Nachm. von 4 Uhr an.

Delibe Gaben für bedürftige Erftfommunifanten werden in ben Biarrhanfern bantbar entgegengenommen, Auch die Rellette nach ber Fostenpredigt ift iftr burftige Erftommnnifanten bestimmt. 2) Daria . Dilf . Rirde.

Welegenheit jur Beichte ift Gefindonnerftag Morgens von 6 Uhr an, Rarfamflag Radem, 4 bis 7 und nach 8 Uhr. Dfterfonntag Morgens bon 5.30 an.

Am Grandonnerftag ift die erfte Austheilung ber hl. Kommunion um 6 Uhr, barauf halbitundlich, feierl Amt & Uhr. Wahrend bes gaugen Tages ift fille Anbetung bes Allerheiligften. Abends 6.30 faframent Andacht (530).

Narfreitag beginnen die bl. Beremonien 9 Uhr, Babrend bes gangen Tages ift Befuch bes bl. Grabes, Abends 6.30 Faftenpredigt mit

Rarfamitag beginnen bie bl Beiben 7.30, 9 Uhr Amt.

Gin größerer Boften Gasbadebfen wegen Raumung billig ab gngeben.

Georg Kühn. Epengler und Juftallationsgeschäft,

Telejon 2434. Cpinat per Bib. 14 Big., 2 Bib. 25 Big., Rovffalat per Stud. 10 und 12 Big., prima mag.bonum Rartoffeln per Ruf. 27 Big., prima Maudfartoffeln per Apf. 45 Big, neue Bwiebeln per Bib. 14 Pig., bei 5 Pib. 12 Pig. 9217

Consum-Geschäft,

Morinftrage 16. Wellrinftrage 30. Oranienftrage 45.

Du Bowlen, jowie fur die Feiertage empfehle den fo

Speierling-Apfelwein, befter Erfat für Bein, per Literflaiche 36 Big. frei Saus.,

Bei größeren Boften ober Fagbegug etwas billiger. Mr. Henrich, Obfiweinkelterei,

Blücherftrafte 24.

Konservatorium,

Luisenstrasse 4.

(Ab 1, Mai: Ecke Kirchgasse-Mauritiusstr.) Direktion: Caesar Hochstetter.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gezang, Violine; Theorie, Musikgeschichte, Padagogik, Kammermusik: allgemeine Musiklehre; 4- u. S-händig vom Blattspiel; dramatischer Unterricht;

* amtliche Orchesterinstrumente. Bewährte Lehrkräfte. Anfänger-, Wittel- u. Oberklassen. Vollständige Ausbildung.

Vorspielabende. - Oeffentliche Prüfungen. Eintritt jederzeit.

Ab 1. Msi: Ecke Kirchgasse-Mauritiusstr.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bababofstr. 16

Für Confirmanden.

0

21

2

e

ni ii

Sandichuhe, Gute, Crabatten, Sofentrager, bemben, Gragen und Manichetten

lauft man am beften u. billigften bei Fritz Strensch

Rirdgaffe 37. gegenüber ber Raubeunnenftrafe

Steppdecken nach ben neuenen und gu billigen Breifen angefertigt. Bolle geichtumpt. Maberes Michelobeng 7, forbi.

Die Arbeitstelle des Mall. Gefangnisvereins, Schierfteinernrafe linfe,

unter ber Bimmermanneftiftung. Riefern-Augundehol; à Sad M. 1., Buden-Sola a Cir. M. 170 Teppiche weeden grundlich

geflopft und gereinigt. Beftellungen ju richten an Ber-walter Fr. Miller, Erbacher-ftrafe 2, 1., r., feith, Sansvater bes Mannerainfs, Telejon 3439